

# FORT- UND WEITERBILDUNGSANGEBOTE



**BILDUNGSKADEMIE DRESDEN gGmbH**

# JAHRESPROGRAMM 2012



Zertifikat nach DIN EN ISO 9001:2008



Qualitätszertifikat des Weltverbandes der  
Ergotherapeuten (WFOT)  
Mitglied im VDES  
Mitglied im VDP

**VDP** :::::  
VERBAND DEUTSCHER PRIVATSCHULEN  
LANDESVERBAND SACHSEN-THÜRINGEN e.V.  
BILDUNGSEINRICHTUNGEN IN  
FREIER TRÄGERSCHAFT



» Zahlt sich aus:  
**Die Bildungsprämie**



## Unsere Beratung für SIE:

### **Schulteil Görlitz**

Rauschwalder Straße 43  
02826 Görlitz

☎ 03581/76 78 0  
Fax: 03581/76 78 12  
Frau Damczyk  
Frau Jackisch  
Herr Prietz  
Herr Streitzig

### **Schulteil Dresden**

Erna-Berger-Straße 15/17  
01097 Dresden

☎ 0351/8 26 56 11  
Fax: 0351/8 26 56 30  
Frau Kunze  
Frau Czarnikow

### **Schulteil Leipzig**

Hohe Straße 9-13  
04107 Leipzig

☎ 0341/2 41 67 70  
Fax: 0341/24 16 77 39  
Frau Striegler  
Herr Schwarz

Mail: [info@bildungsakademie-dresden.de](mailto:info@bildungsakademie-dresden.de)

Internet: [www.bildungsakademie-dresden.de](http://www.bildungsakademie-dresden.de)

**Auf der Homepage finden Sie weitere aktuelle Fort- und Weiterbildungsangebote unserer Schulteile.**

## **Sehr geehrte Weiterbildungsinteressentin, sehr geehrter Weiterbildungsinteressent,**

die **BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN** ist eine Ausbildungs-, Fort- und Weiterbildungsstätte für Gesundheitsberufe. Das Unternehmen und bildet in den Gesundheitsfachberufen Altenpfleger/Altenpflegerinnen, Ergotherapeuten/Ergotherapeutinnen, Medizinisch technische Assistenten/Assistentinnen - Funktionsdiagnostik und Erzieher und Erzieherinnen aus.

Seit Februar 2008 trägt das Unternehmen den Titel „Staatliche anerkannte Weiterbildungseinrichtung“.

Das Unternehmen ist zertifiziert nach DIN EN ISO 9001:2008 und besitzt für die Ergotherapieausbildung die WFOT - Anerkennung. Durch den Berufsverband der Ergotherapeuten (DVE) ist die Ergotherapieausbildung mit dem DVE-Zertifikat ausgezeichnet worden.

Unser Angebot umfasst Fort- und Weiterbildungen im Bereich der Pflege, der Lehre, dem Recht, der Kommunikation, der Ergotherapie, der Dokumentation und der EDV.

Mit Stolz können wir auf ein weiteres Jahr Weiterbildung **in der Pflege** und **für die Pflege** zurückblicken. Das war uns Ansporn für das Heft 2012.

Unsere Mitarbeit im Modellprojekt zur besseren Versorgung pflegebedürftiger Menschen mit Demenz – „Initiative für Demenz“ - am Martinshof Rothenburg Diakoniewerk hat uns in der eigenen Arbeit weiter bestärkt. So wurden auch Themenstellungen für Angehörige und Pflegehilfskräfte erarbeitet.

Bei unseren Kalkulationen für die angebotenen Kurse mussten wir uns leider der allgemeinen Entwicklung anpassen und seit 2011 eine geringfügige Erhöhung der Gebühren vornehmen.

Die Resonanz auf einzelne Kurse war unterschiedlich und die Teilnehmerzahlen schwankten zwischen 3 und 45, sollten aber nicht unter 6 Teilnehmern liegen. Wir sind der Meinung, dass jede Teilnahme, jedes Interesse ein Zugewinn für die Praxis ist, zeigt es doch, dass sich Pflegekräfte ständig für ihre Arbeit fit machen, engagiert sind und immer nach Neuem streben.

Im vergangenen Jahr wurde die Weiterbildung in Ihren Einrichtungen in großem Umfang weiter ausgebaut. Dazu finden Sie am Ende des Heftes spezielle Hinweise für INHOUSE - Schulungen, die wir im vergangenen Jahr weiter verbessert haben. Die Teilnehmerzahlen sollten hierbei nicht unter 10 und bei maximal 25 Personen liegen.

Haben Sie Anregungen für weitere Inhalte bzw. Themen, die Sie gerne im Heft 2013 wieder finden würden, so sprechen Sie uns bitte an. Wir freuen uns über Ihre Vorschläge.

Nun bleibt uns nur noch zu wünschen, dass Sie auch im Jahr 2012 wieder Fort- und Weiterbildungsangebote in dieser Broschüre finden, die Ihr Interesse wecken.

Wir wünschen Ihnen bei der Auswahl viel Freude.

Ihr Team  
der **BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN** gGmbH

## INFORMATIONEN FÜR FORT- UND WEITERBILDUNGSINTERESSENTEN

Bitte melden Sie sich nur schriftlich an und nutzen Sie das **Anmeldeformular als Kopiervorlage auf der Umschlagseite**, andernfalls fordern Sie es bitte ab oder laden Sie es von unserer Homepage herunter.

Jede verbindliche Anmeldung wird bis ca. 3 Wochen vor Kursbeginn bestätigt, bzw. die Aufnahme in eine Warteliste mit Ihnen abgestimmt. Mit der Bestätigung erhalten Sie Hinweise zum Kursablauf.

Bitte entrichten Sie die Lehrgangsgebühr rechtzeitig, bis **1 Woche vor Kursbeginn**. Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei Kursen mit einer Dauer von mehr als einem Monat erfolgt generell eine Ratenzahlung entsprechend des abgeschlossenen Weiterbildungsvertrages. **Bei Überweisungen geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger neben Ihren persönlichen Angaben unbedingt die Kursnummer mit an.**

Bei Absagen ab 2 Wochen vor Kursbeginn oder Nichtteilnahme wird eine Verwaltungsgebühr von Euro 20,00 erhoben oder Sie benennen einen entsprechenden Ersatzteilnehmer.

Der Versicherungsschutz obliegt Ihnen selbst.

Im Interesse einer kostendeckenden Arbeitsweise führen wir Fortbildung in der Regel ab 6 Teilnehmern und Weiterbildungen ab 10 Teilnehmern durch. Bei INHOUSE - Schulungen sollten mindestens 10 und maximal 25 Teilnehmer und Teilnehmerinnen zusammen kommen.

Jeder Teilnehmer einer Fort- und Weiterbildung erhält nach erfolgreicher Teilnahme das Zertifikat der **BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN**. Bei Kursen, die auf der Basis des Weiterbildungsgesetzes Gesundheitsfachberufe und deren Weiterbildungsverordnung vom 22. Mai 2007 erfolgen, werden ein Zeugnis und eine Urkunde ausgestellt.

Für die Teilnahme an einer Fort- und Weiterbildungsmaßnahme werden Fort- und Weiterbildungspunkte laut Anforderungen des § 124 Abs. 3 SGB V auf dem Zertifikat / Zeugnis ausgewiesen. So entspricht die Teilnahme an einer Fort- und Weiterbildung mit einer Dauer von einer Unterrichtsstunde (45 Minuten) in der Regel einem Fort- und Weiterbildungspunkt.

Aus komplexeren Kursthemen können auch Einzelthemen gebucht werden. Das ist gesondert zu vereinbaren.

Im Schulgelände sind ausreichend Parkmöglichkeiten vorhanden.

Für eine kleine Pausenversorgung steht Ihnen im Schulhaus ein Snack- und Getränkeautomat zur Verfügung.

In den Monaten Februar, Juni, Juli, August gibt es zeitweilige Einschränkungen bedingt durch Prüfungen. Bitte beachten Sie das bei Ihrer Planung.

**Förderungen sind möglich über das „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz“** ([www.meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)), **die Arbeitsagenturen / ARGE / Fachdienst Beschäftigung und Arbeit über Bildungsgutscheine sowie über die Bildungsprämie“** ([www.bildungspraemie.info](http://www.bildungspraemie.info)).

Ihre Wünsche, Vorschläge, Anregungen nehmen wir gerne entgegen. Wir prüfen diese und sind bemüht Ihre Anregungen zu berücksichtigen.

## Teilnahmebedingungen

### 1. Anmeldung

Bitte melden Sie sich nur schriftlich an und nutzen Sie das **Anmeldeformular als Kopiervorlage auf der Umschlagseite**, andernfalls fordern Sie es bitte ab oder laden Sie es von unserer Homepage herunter. Das Anmeldeformular kann per Post, Fax oder E-Mail zugestellt werden. Die Anmeldung muss bis 4 Wochen vor Kursbeginn erfolgen. Später eingehende Anmeldungen werden nur im Zuge verfügbarer Kapazitäten berücksichtigt. Mit der Anmeldung werden die Teilnahmebedingungen anerkannt.

### 2. Zahlungsbedingungen / Kosten

Jede verbindliche Anmeldung wird bis 3 Wochen vor Kursbeginn bestätigt, bzw. die Aufnahme in eine Warteliste mit Ihnen abgestimmt. Mit der Bestätigung erhalten Sie Hinweise zum Kursablauf. Bitte entrichten Sie die Lehrgangsgebühr rechtzeitig, bis **1 Wochen vor Kursbeginn**. Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei Kursen mit einer Dauer von mehr als einem Monat erfolgt generell eine Ratenzahlung entsprechend des abgeschlossenen Weiterbildungsvertrages. **Bei Überweisungen geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger neben Ihren persönlichen Angaben unbedingt die Kursnummer mit an.**

### 3. Widerrufsrecht

Bei Absagen ab 2 Wochen vor Kursbeginn (maßgebend ist der Tag des Eingangs an der **BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN**) oder der Nichtteilnahme, wird eine Verwaltungsgebühr von Euro 20,00 erhoben oder Sie benennen einen entsprechenden Ersatzteilnehmer.

### 4. Termin- / Programmänderungen

Bei zu geringer Teilnehmerzahl und aus anderen dringenden Gründen kann die **BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN** den Kurs verschieben, absagen oder mit einem anderen Kurs zusammenlegen. Ein Ersatz von entstandenen Kosten ist ausgeschlossen. Der Teilnehmer / die Teilnehmerin wird darüber bis 3 Wochen vor Kursbeginn verständigt.

### 5. Inhaltliche Verantwortung und Evaluation

Die Kurse werden von qualifizierten Referenten / Lehrkräften sorgfältig vorbereitet und durchgeführt. Eine Evaluation erfolgt regelmäßig. Die **BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN** haftet nicht für die Richtigkeit und Anwendbarkeit der vermittelten Inhalte.

### 6. Haftung

Der Versicherungsschutz obliegt Ihnen selbst. Im Übrigen ist die Haftung ausgeschlossen. Dies gilt besonders für alle Arten von Unfällen, Personen- und Sachschäden, Diebstahl mitgebrachter Gegenstände. Die Teilnehmer / Teilnehmerinnen halten sich in den Räumlichkeiten des Kursortes auf eigene Gefahr auf.

### 7. Datenschutzklausel

Mit der Kursanmeldung erklärt der Teilnehmer / die Teilnehmerin das Einverständnis zur Erhebung, Verarbeitung und Nutzung der Daten durch die **BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN**. Die gespeicherten Daten werden streng vertraulich behandelt und dienen einer bestmöglichen Kursorganisation.

### 8. Salvatoresche Klausel

Sollten einzelne Bestimmungen dieser Teilnahmebedingungen unwirksam sein oder werden oder sollte sich eine Lücke herausstellen, so wird hierdurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

## INHALTSÜBERSICHT:

	Seite
Unsere Beratung für SIE	2
Sehr geehrter Weiterbildungsteilnehmer	2
Informationen für Weiterbildungsinteressenten	3
Teilnahmebedingungen	3
Inhaltsübersicht (alphabetisch geordnet)	4

### WEITERBILDUNGSANGEBOTE

Anpassungslehrgang in der Behandlungspflege für zweijährig ausgebildete AltenpflegerInnen	7
Fortbildung von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen	8
Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen (PDL)	9
Praxisanleitung	10
Qualitätsbeauftragter	11
Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie	12
Anpassungsqualifizierung Alltagsbegleiter in der Pflege	13
Anmeldung zur Fort- und Weiterbildung	15

### FORTBILDUNGSANGEBOTE

Alternative Maßnahmen in der Altenpflege	17
Arbeitsschutz als Bestandteil der täglichen Arbeit	17
Auffrischkurs für PDL	18
Basale Stimulation	18
Beschäftigungs- und Gestaltungsangebote bei der Arbeit mit Senioren	19
Beschwerdemanagement	19
Biografie - Biografiearbeit in der ambulanten Altenpflege	20
Biografie - Biografiearbeit in der stationären Altenpflege	20
Das Bobath - Konzept	21
Defibrillation und Reanimation	21
Demenz als therapeutischer Schwerpunkt in der Gerontopsychiatrie	22

Der Kunde ist König – König Kunde in der Pflege	22
Diabetes Mellitus	23
Die 10-Minuten-Aktivierung	23
Die Haut – Pflege und Schutz unseres größten Sinnesorgans	24
Die Parkinsonsche Krankheit	24
Essen hält Leib und Seele zusammen - Ernährung bei verschiedenen Erkrankungen und altersbedingten Besonderheiten	25
Expertenstandards	25
Fachgerechte Kompression der Venen „Thromboseprophylaxe“	26
Fortbildung Demenz	26
Fortbildung von zusätzlichen Betreuungskräften in Pflegeheimen (2-tägiger Auffrischkurs, - mindestens einmal jährlich)	27
Gedächtnistraining	27
Gerontopsychiatrische Krankheitsbilder	28
„Gespräche“ mit Verwirrten	28
Gestaltung Bildschirmarbeitsplatz	29
Herzinsuffizienz im Alter „Hoffnung bei Herzschwäche“	29
Individuelle Schulung der Pflegefachkräfte an zugeordneten Bewohnern in der Bezugspflege	30
Informationsveranstaltung für Angehörige	30
Injektionen	31
Katheterisieren der Harnblase	31
Kommunikation	32
Leben im eigenen Gestern - Demenz vom Alzheimer – Typ	32
Marketing und Öffentlichkeitsarbeit in sozialen Einrichtungen	33
MDK - Chancen und Risiken in der Zusammenarbeit	33
Medikamente - Verantwortung zwischen Verordnung und Wirkung	34
Notfalltraining für Pflegenden	34
Osteoporose „Erkennen, verstehen, behandeln“	35

Pädagogische Weiterbildung für Pflegefachkräfte zur Anleitung von pflegenden Angehörigen	35
Pflege bei Erkrankungen der Atemwege	36
Pflege bei Herzinsuffizienz	36
Pflege bei Inkontinenz	37
Pflege bei Osteoporose	37
Pflege bei Parkinsonerkrankung	38
Pflegedokumentation im stationären und ambulanten Bereich	38
Pflegeplanung und Pflegedokumentation	39
Pflegestandards	39
Pflege von Krebspatienten	40
Positives Denken - Wende zum glücklichen Leben	40
Prophylaxen als wichtige Stütze der Prävention in der Pflege	41
Psychobiographisches Pflegemodell von Erwin Böhm und dessen Ergotherapeutische Umsetzung	41
QM - Handbuch und der Umgang in der Praxis, die Arbeit im Qualitätszirkel	42
Rückengerechtes Arbeiten bei Lagern und Transfer	42
Schwierige Kommunikationssituationen im Pflegealltag	43
Spezielle Arzneimittellehre	43
Sterbegleitung	44
Stressbewältigung in der Pflege	44
Thromboseprophylaxe	45
Überblick über in der Pflege zu beachtende Rechtsvorschriften	45
Vom Verstehen und Verstanden werden - Kommunikation in der Pflege	46
Wenn die Sinne nachlassen - Pflegemaßnahmen bei nachlassendem Seh- und Hörvermögen	46
Wundmanagement	47

**NEU!**

## INHOUSE - SCHULUNGEN

Hinweise	47
Anmeldeformular	48

# WEITERBILDUNGSANGEBOTE



**Für Weiterbildungen gibt es folgende Fördermöglichkeiten:**

- **Über die Agentur für Arbeit, bei Kennzeichnung der Maßnahme mit Zulassung nach AZWV. Hier kann ein Bildungsgutschein beantragt werden.**
- **Über eine „Bildungsprämie“ mit einem Prämiegutschein bis 500,00 € pro Kalenderjahr. Eine Aufteilung auf mehrere Kurse ist möglich.**
- **Über das „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz“ ([www.meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)).**

## **ANPASSUNGSLEHRGANG IN DER BEHANDLUNGSPFLEGE FÜR ZWEIJÄHRIG AUSGEBILDETE ALTENPFLEGERINNEN**

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis des Gesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen und Altenpflegeberufen im Freistaat Sachsen (SächsGfbWBG) vom 4. November 2002 und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen (Weiterbildungsverordnung Gesundheitsfachberufe – SächsGfbWBVO) vom 22. Mai 2007.

Die theoretische Ausbildung erfolgt nach einem Ablaufplan an jeweils einem Tag je Woche. Der Lehrgang in der Behandlungspflege dauert mindestens 200 Stunden und umfasst den theoretischen und praktischen Unterricht von 80 Stunden sowie eine Hospitation von 120 Stunden in einer chirurgischen Klinik.

### **Ausbildungsschwerpunkte:**

#### **A Theoretischer und praktischer Unterricht**

- Pflegewissenschaft
- Zusammenarbeit mit anderen Berufsgruppen
- Durchführung ärztlicher Verordnungen
- Rechtslehre

#### **B Hospitation**

Hospitation in einer chirurgischen Abteilung eines Krankenhauses

#### **Zielgruppe:**

AltenpflegerInnen mit zweijähriger Berufsausbildung

#### **Gesamtdauer:**

ca. 4 Wochen Theorieausbildung in der Schule (80 Stunden), Hospitation 120 Stunden im Anschluss

#### **Aufnahmevoraussetzungen:**

- ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 oder 6 SächsGfbWBG oder
- ein Berufsabschluss nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 SächsGfbWBG mit 3-jähriger Ausbildung in Vollzeitform oder
- ein Berufsabschluss nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 SächsGfbWBG mit 2-jähriger Ausbildung in Vollzeitform, wenn die Teilnahme an einem Lehrgang in der Behandlungspflege nachgewiesen wird.

#### **Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:**

Interessenten bewerben sich an der *BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN*. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Zustimmung des Arbeitgebers und Benennung eines Mentors.
- adressierte und frankierte Briefumschläge:  
C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag.

#### **Kosten der Weiterbildung:**

707,00 €, aufteilbar in Monatsraten

#### **Abschluss:**

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie eine Bescheinigung über die Zusatzqualifikation in der Behandlungspflege der *BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN*

#### **Beginn der Ausbildung:**

2 x jährlich, nach Voranmeldung, Beginn Mai 2012 und September 2012

#### **Unterrichtszeiten:**

Ein Tag wöchentlich 8 Stunden als Ganztagsveranstaltung; 08:00 bis 15:00 Uhr

**Kurs - Nr.: 120001 für Mai 2012**

**Kurs - Nr.: 120002 für September 2012**

**Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden.**

**Die Zulassung nach der Anerkennungs- und Zulassungsverordnung Weiterbildung (AZWV) liegt vor.**

**Eine Förderung über eine „Bildungsprämie“ ist ebenfalls möglich.**

## FORTBILDUNG VON ZUSÄTZLICHEN BETREUUNGSKRÄFTEN IN PFLEGEHEIMEN

Die Fortbildung erfolgt auf der Basis der Richtlinien nach § 87b Abs. 3 SGB XI vom 19. August 2008

Die Fortbildung hat das Ziel, zusätzliche Betreuungskräfte für vollstationäre Einrichtungen zu qualifizieren, damit diese in der Lage sind, in enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegekräften und den Pflegeteams die Betreuungs- und Lebensqualität von Heimbewohnern zu verbessern. Durch mehr Zuwendung, zusätzliche Betreuung und Aktivierung soll vor allem Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung eine höhere Wertschätzung entgegengebracht, mehr Austausch mit anderen Menschen und mehr Teilhabe am Leben in der Gemeinschaft ermöglicht werden.

**Modul 1:** Basiskurs Betreuungsarbeit in Pflegeheimen  
Umfang: 100 Unterrichtsstunden

Inhalte:

- Grundlagen der Kommunikation, Verbale und non-verbale Kommunikation, Anleiten des Demenzen, Kommunikation mit Demenzen, Kommunikation mit psychisch Kranken, Kommunikation mit geistig Behinderten,
- Anatomie des Gehirns, Erkrankungen des Gehirns, Krankheitsbild Demenz, Formen Demenz, Einschränkungen der kognitiven Leistungsfähigkeit, psychische Erkrankungen, geistige Behinderungen, Diabetes, degenerative Erkrankungen des Bewegungsapparates, Grundkenntnisse der Pflege und Pflegedokumentation, Umgang mit Inkontinenz, Schmerzen, Wunden usw., Hygieneanforderungen, Hilfe beim Toilettengang, Hilfe beim Essenreichen, Hilfe beim Umkleiden etc
- Erste Hilfe Kurs, Verhalten beim Auftreten eines Notfalls

**Modul 2:** Betreuungspraktikum in einem Pflegeheim  
Umfang: 80 Stunden

Inhalte:

- Einarbeitung unter Anleitung und Begleitung einer in der Pflege und Betreuung des betreffenden Personenkreises erfahrenen Pflegefachkraft
- Übernahme von Aufgaben unter Anleitung
- Selbständige Ausführung von Tätigkeiten entsprechend Ausbildungskonzept

**Modul 3:** Aufbaukurs Betreuungsarbeit in Pflegeheimen  
Umfang: 80 Unterrichtsstunden

Inhalte:

- Vertiefen der Kenntnisse, Methoden und Techniken über das Verhalten der Kommunikation und der Umgangsformen mit betreuungsbedürftigen Menschen
- Kommunikation und Zusammenarbeit mit den an der Pflege Beteiligten
- Rechtskunde
- Hauswirtschaft und Ernährungslehre mit besonderer Beachtung von Diäten und Nahrungsmittelunverträglichkeiten

- Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung für Menschen mit Demenzerkrankungen
- Bewegung für Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung

**Zielgruppe:**

Alle Interessierten, die in der Betreuung von Menschen mit demenzbedingten Fähigkeitsstörungen, psychischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung arbeiten möchten.

**Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:**

Interessenten bewerben sich an der *BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN*. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- adressierte und frankierte Briefumschläge: C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag.

**Kosten der Ausbildung:**

943,20 €, aufteilbar in Monatsraten

**Fortbildungsbezeichnung:**

Der erfolgreiche Abschluss der Fortbildung berechtigt zum Führen der Bezeichnung „Betreuungskraft in Pflegeheimen“. Sie erhalten ein Zertifikat über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung.

**Unterrichtszeiten:**

Ein Tag wöchentlich 8 Stunden als Ganztagsveranstaltung; 08:00 bis 15:00 Uhr

**Beginn:** 18. April 2012

**Kurs - Nr.:** 120003 für April 2012

oder

**Beginn:** 17. Oktober 2012

**Kurs - Nr.:** 120004 für Oktober 2012

**Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden.**

**Die Zulassung nach AZWV liegt vor.**

**Die Förderung über eine „Bildungsprämie“ ist ebenfalls möglich.**

## LEITUNGSAUFGABEN IN PFLEGE-EINRICHTUNGEN (PDL)

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis des Gesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen und Altenpflegeberufen im Freistaat Sachsen (SächsGfbWBG) vom 4. November 2002 und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen (Weiterbildungsverordnung Gesundheitsfachberufe – SächsGfbWBVO) vom 22. Mai 2007. Die theoretische Ausbildung erfolgt nach einem Ablaufplan an jeweils einem Tage je Woche.

### Ausbildungsschwerpunkte:

*A Theoretischer und praktischer Unterricht*

- Management, Betriebswirtschaft und Organisation
- Sozialwissenschaft
- Humanwissenschaft
- Pflegewissenschaft, Pflegeorganisation, Pflegefachwissen
- Qualitätsmanagement
- Rechtslehre

### *B Praktische Weiterbildung*

Praxisweiterbildung entsprechend Praxisauftrag mit Präsentationsphasen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

### Gesamtdauer:

580 Stunden

### Abschlussprüfungen:

Die Prüfung umfasst einen schriftlichen Teil und eine Facharbeit sowie ein Kolloquium.

Gegenstand des schriftlichen Teils der Prüfung sind die Themenbereiche der Nummern 1, 3 und 4 der Anlage 4. Die Gesamtdauer der Prüfung beträgt 120 Minuten.

In der Facharbeit ist die erworbene Führungs- und Leitungskompetenz anhand konkreter Beispiele, insbesondere aus der Qualitätssicherung, Mitarbeiterführung, Beratung von Patienten oder Bewohnern und von Angehörigen sowie aus der Planung, Durchführung und Dokumentation von Leitungsaufgaben darzustellen.

### Aufnahmevoraussetzungen:

ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr. 5 oder 6 SächsGfbWBG oder ein Berufsabschluss nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 SächsGfbWBG mit 3-jähriger Ausbildung in Vollzeitform oder ein Berufsabschluss nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 SächsGfbWBG mit 2-jähriger Ausbildung in Vollzeitform, wenn die Teilnahme an einem Lehrgang in der Behandlungspflege nachgewiesen wird.

### Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:

Interessenten bewerben sich an der *BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN*. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- Zustimmung des Arbeitgebers und Benennung eines Mentors.
- adressierte und frankierte Briefumschläge:
- C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag

### Kosten der Ausbildung:

2428,80 €, aufteilbar in Monatsraten

### Weiterbildungsbezeichnung:

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung

1. „Fachaltenpflegerin für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“ oder „Fachaltenpfleger für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“,
2. „Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“ oder „Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“ oder
3. „Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“ oder „Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Leitungsaufgaben in Pflegeeinrichtungen“.

Sie erhalten ein Zeugnis über die Prüfung in der Weiterbildung und eine Urkunde über die Berechtigung zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung.

### Beginn:

06. November 2012, Standort Görlitz

### Unterrichtszeiten:

Ein Tag wöchentlich 8 Stunden als Ganztagsveranstaltung, 08:00 bis 15:00 Uhr

**Kurs - Nr.: 120005**

**Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden.**

**Die Zulassung nach AZWV liegt vor.**

**Eine Förderung über eine „Bildungsprämie“ oder über das „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz“ ([www.meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)) ist ebenfalls möglich.**

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis des Gesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen und Altenpflegeberufen im Freistaat Sachsen (SächsGfbWBG) vom 4. November 2002 und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen (Weiterbildungsverordnung Gesundheitsfachberufe – SächsGfbWBVO) vom 22. Mai 2007.

Die theoretische Ausbildung erfolgt nach einem Ablaufplan, mit einem Tage Unterricht je Woche. Die Hospitationen erfolgen in der medizinischen Berufsfachschule und bei einem Praxisanleiter in einer Pflegeeinrichtung.

**Ausbildungsschwerpunkte:**

**A Theoretischer und praktischer Unterricht in der Grundstufe**

- Sozialwissenschaft

**A Theoretischer und praktischer Unterricht in der Aufbaustufe**

- Spezifische Sozialwissenschaft
- Rechtslehre

**B Hospitation**

- im Unterricht an einer medizinischen Berufsfachschule
- bei einem Praxisanleiter

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte

**Gesamtdauer:**

200 Stunden

**Abschlussprüfungen:**

Die Prüfung umfasst in der Grundstufe einen schriftlichen Teil und in der Aufbaustufe einen praktischen Teil. Gegenstand des schriftlichen Teils der Prüfung in der Grundstufe ist der Themenbereich Nummer 2 der Anlage 1. Die Gesamtdauer der Prüfung beträgt 45 Minuten. Im praktischen Teil der Prüfung ist die erworbene pädagogische Kompetenz durch die Vorbereitung und Durchführung einer praktischen Anleitung oder einer Projektpräsentation nachzuweisen.

**Aufnahmevoraussetzungen:**

ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 SächsGfbWBG und Berufserfahrung von mindestens 24 Monaten.

**Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:**

Interessenten bewerben sich an der *BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN*. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- Lichtbild
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Zustimmung des Arbeitgebers
- adressierte und frankierte Briefumschläge: C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag.

**Kosten der Ausbildung:**

846,00 €, aufgeteilt in Monatsraten

**Weiterbildungsbezeichnung:**

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung „Praxisanleiterin“ oder „Praxisanleiter“. Sie erhalten ein Zeugnis über die Prüfung in der Weiterbildung und eine Urkunde über die Berechtigung zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung.

**Beginn:**

06. November 2012, Standort Görlitz

**Unterrichtszeiten:**

Ein Tag wöchentlich 8 Stunden als Ganztagsveranstaltung, 08:00 bis 15:00 Uhr

**Kurs - Nr.: 120006**

**Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden.**

**Die Zulassung nach AZWV liegt vor.**

**Eine Förderung über eine „Bildungsprämie“ oder über das „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz“ ([www.meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)) ist ebenfalls möglich.**

## QUALITÄTSBEAUFTRAGTER

Die Ausbildung zum „Qualitätsbeauftragten“ ist eine Zusatzqualifikation zur Erhöhung der eigenen fachlichen Kompetenz. Sie ist unabhängig vom jeweiligen Geschäftsfeld des Unternehmens. Die Weiterbildung richtet sich an Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen in Unternehmen, die die Tätigkeit eines Qualitätsbeauftragten ausführen. Ziel des Kurses ist es eine Befähigung zu erwerben, in kleinen oder mittleren Unternehmen die Funktion eines Beauftragten der obersten Leitung für das Qualitätsmanagementsystems (QMS) ausführen zu können oder wesentliche Aufgaben im Qualitätswesen zu erfüllen.

Sie werden befähigt, qualitätsbezogene Unternehmensziele mit der Einführung eines QMS zu verwirklichen und erhalten umfangreiche Informationen und Praxisübungen zum Aufbau und der Einführung eines QMS.

### **Modul A Theoretischer und fachpraktischer Unterricht in der Grundstufe**

Qualitätsmanagement

- Management/QM - Grundsätze
- Rechtliche Grundlagen
- Grundlagen und Instrumente
- Veränderungsmanagement
- Zertifizierungsverfahren

### **Modul B Theoretischer und fachpraktischer Unterricht in der Aufbaustufe**

Spezifisches Qualitätsmanagement

- Organisation der Qualitätstätigkeiten
- Prozessmanagement, Qualitätsverbesserung, Management von Ressourcen
- Management von Entwicklungsprozessen, Zusammenarbeit mit Subunternehmen
- Qualitätsprüfung, Kundenzufriedenheit, Prozessüberwachung und -messung
- Umgang mit Fehlern, Beschwerdemanagement
- Hygienemanagement (Supervision)
- Zeitmanagement (Stress / Stressbewältigung)
- Führen von Mitarbeitergesprächen
- Entwickeln und Auswertung von Qualitätszielen
- Qualitätszirkel, Arbeitsgruppen etc.
- Wirtschaftliches Denken und Handeln entwickeln
- Erstellen und Pflegen von Stellenbeschreibungen
- Erarbeiten und Aktualisieren eines Pflegeleitbildes
- Erarbeiten und Aktualisieren eines Pflegekonzepts
- Durchführen / Einleiten von Maßnahmen durch Pflegevisiten
- Arbeiten nach Pflegemodellen
- Arbeiten nach Standards
- Gesprächsführung
- Planen und Durchführen von internen Schulungen
- Präsentationsmanagement

### **Modul C Konsultation, Beratungen**

Zum existierenden Qualitätsmanagement und deren Verbesserungsmöglichkeiten

### **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter im Qualitätsmanagement

### **Gesamtdauer:**

200 Stunden

### **Aufnahmevoraussetzungen:**

- ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf
- Berufserfahrung von mindestens 24 Monaten
- Tätigkeit im Qualitätsmanagement bzw. Vorbereitung einer solchen Tätigkeit

### **Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:**

Interessenten bewerben sich an der *BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN*. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Lichtbild
- adressierte und frankierte Briefumschläge: C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag

### **Kosten der Ausbildung:**

988,00 €, aufgeteilt in Monatsraten bei Grund- und Aufbaustufe. Bei einer Teilnahme allein in der Grundstufe fallen Kosten von 400,00 € aufgeteilt in Monatsraten an.

### **Abschluss:**

Nach erfolgreichem Abschluss erhalten Sie ein Zertifikat über die Zusatzqualifikation an der *BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN*

### **Beginn:**

Mai 2012, Standort Görlitz

### **Unterrichtszeiten:**

Ein Tag wöchentlich 8 Stunden als Ganztagsveranstaltung; 08:00 bis 15:00 Uhr

**Kurs - Nr.: 120007**

**Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden.**

**Die Zulassung nach AZWV liegt vor.**

**Die Förderung über eine „Bildungsprämie“ ist ebenfalls möglich.**

Die Ausbildung erfolgt auf der Basis des Gesetzes über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen und Altenpflegeberufen im Freistaat Sachsen (SächsGfbWBG) vom 4. November 2002 und der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums für Soziales über die Weiterbildung in den Gesundheitsfachberufen (Weiterbildungsverordnung Gesundheitsfachberufe – SächsGfbWBVO) vom 22. Mai 2007.

Die theoretische Ausbildung erfolgt nach einem Ablaufplan an jeweils einem Tage je Woche. Die praktische Weiterbildung erfolgt in einem Krankenhaus mit einer Chirurgie und einer Intensivtherapie und einer Altenpflegeeinrichtung mit entsprechenden Voraussetzungen. Während der praktischen Weiterbildung werden Sie über Präsenzphasen begleitet.

### Ausbildungsschwerpunkte

#### A Theoretischer und praktischer Unterricht

- Spezifisches Pflegefachwissen
- Fachwissenschaft
- Spezifische Sozialwissenschaften
- Rechtslehre

#### B Praktische Weiterbildung

- Krankenhaus mit Chirurgie und Intensivtherapie
- Altenpflege
- Weitere Fachbereiche

#### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

#### Gesamtdauer:

920 Stunden

#### Abschlussprüfungen:

Die Prüfung umfasst einen schriftlichen Teil und eine Facharbeit sowie ein Kolloquium.

Gegenstand des schriftlichen Teils der Prüfung sind die Themenbereiche der Nummern 1 und 2 der Anlage 16. Die Gesamtdauer der Prüfung beträgt 120 Minuten. In der Facharbeit ist die erworbene Kompetenz anhand konkreter Beispiele darzustellen.

#### Aufnahmevoraussetzungen:

ein Berufsabschluss in einem Gesundheitsfachberuf nach § 2 Abs. 2 Nr. 1 oder 6 SächsGfbWBG und eine Tätigkeit in den jeweiligen Arbeitsfeldern der angestrebten Weiterbildungsrichtung von mindestens 6 Monaten innerhalb der letzten 2 Jahre.

#### Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:

Interessenten bewerben sich an der *BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN*. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses
- Lichtbild
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- Zustimmung des Arbeitgebers
- adressierte und frankierte Briefumschläge: C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag

#### Weiterbildungsbezeichnung:

Der erfolgreiche Abschluss der Weiterbildung berechtigt zum Führen der Weiterbildungsbezeichnung

1. „Fachaltenpflegerin für Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie“ oder „Fachaltenpfleger für Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie“,
2. „Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerin für Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie“ oder „Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie“ oder
3. „Fachgesundheits- und Krankenpflegerin für Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie“ oder „Fachgesundheits- und Krankenpfleger für Schwerstpflege und Gerontopsychiatrie“.

Sie erhalten ein Zeugnis über die Prüfung in der Weiterbildung und eine Urkunde über die Berechtigung zur Führung der Weiterbildungsbezeichnung.

#### Kosten der Ausbildung:

2948,00 €, aufteilbar in Monatsraten

#### Beginn:

September 2012, Standort Görlitz

#### Unterrichtszeiten:

Ein Tag wöchentlich 8 Stunden als Ganztagsveranstaltung, 08:00 bis 15:00 Uhr

**Kurs - Nr.: 120008**

**Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden.**

**Die Zulassung nach AZWV liegt vor.**

**Die Förderung über eine „Bildungsprämie“ oder über das „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz“ ([www.meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)) ist ebenfalls möglich.**

Die Fortbildung hat das Ziel, Alltagsbegleiter in der Pflege für eine Tätigkeit in einem Heim der 4. Generation zu qualifizieren, damit diese in der Lage sind, in enger Kooperation und fachlicher Absprache mit den Pflegekräften, den Ergotherapeuten und dem gesamten Team des Hauses die Betreuungs- und Lebensqualität der Bewohner zu verbessern.

Der erfolgreiche Abschluss der Ausbildung wird mit einem Zertifikat bestätigt.

### **Ausbildungsschwerpunkte**

#### **A Theoretischer und praktischer Unterricht**

Die theoretische Ausbildung erfolgt nach einem Ablaufplan als Vollzeitmaßnahme mit folgenden inhaltlichen Schwerpunkten:

- Gesundheit und Krankheit	180 Stunden
- Ernährung	120 Stunden
- Hauswirtschaft	100 Stunden
- Alltagsgestaltung	80 Stunden
- Beschäftigung	60 Stunden
- Kommunikation	50 Stunden
- Beobachtung	20 Stunden
- Konflikte	20 Stunden
- Einführung in die Gerontologie	60 Stunden
- Psychologie und Gerontopsychologie	60 Stunden
- Geriatrische Pflege	200 Stunden
- Allgemeines und spezielles Recht	50 Stunden
- Planung und Dokumentation der Aktivierungsprozesse	46 Stunden
- Projektarbeit	90 Stunden

#### **B Praktische Ausbildung**

- Praktikum in einem Heim der 4. Generation  
336 Stunden

#### **Zielgruppe:**

Interessenten mit Freude an der Arbeit mit alten Menschen haben und diese nach dem Leitbild der Familie in kleinen familienähnlichen Wohngruppen bzw. Hausgemeinschaften betreuen wollen.

#### **Gesamtdauer**

1136 Stunden theoretischer und praktischer Unterricht,  
336 Stunden praktische Ausbildung in einem Pflegeheim

### **Aufnahmevoraussetzungen**

- abgeschlossene Berufsausbildung
- mindestens 2-jährige Berufserfahrung
- förderlich ist eine Grundausbildung in Hauswirtschaft oder Diätassistenten oder Zusatzqualifizierung als Alltagsgestalter oder Betreuungskraft
- Bildungsgutschein über die Arbeitsagentur möglich
- Bildungsprämiegutschein möglich

### **Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:**

Interessenten bewerben sich an der **BILDUNGS-  
AKADEMIE DRESDEN**. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- Kopie der Zeugnisse (Schule, Beruf(e))
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- adressierte und frankierte Briefumschläge:  
C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag.

### **Fortbildungsbezeichnung:**

Der erfolgreiche Abschluss der Fortbildung berechtigt zum Führen der Bezeichnung „Alltagsbegleiter in der Pflege“ und „Betreuungskraft in Pflegeheimen“. Sie erhalten ein Zertifikat über die Berechtigung zur Führung der Bezeichnung.

### **Kosten der Ausbildung:**

**5350,56 €**

### **Beginn:**

03.09.2012, Schulteil Görlitz

### **Unterrichtszeiten:**

Unterricht Montag bis Freitag 08:00 bis 15:00 Uhr  
als Vollzeitmaßnahme

**Kurs - Nr.: 120009**

**Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden.**

**Die Zulassung nach AZWV liegt vor.**

**Die Förderung über eine „Bildungsprämie“ oder über das „Aufstiegsfortbildungsförderungsgesetz“ ([www.meister-bafoeg.de](http://www.meister-bafoeg.de)) ist ebenfalls möglich.**



Anmeldung zur Fort- / Weiterbildung Kursnummer: \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

geb. am, in: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort, Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Unternehmen, Anschrift, Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Berufsabschluss: \_\_\_\_\_

momentane Tätigkeit: \_\_\_\_\_

e-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

am Schulteil Görlitz. Die **Bewerbungsunterlagen** entsprechend den Angaben zum Kurs habe ich beigelegt.

**Stornierungen** sind nur schriftlich möglich. Bei Absagen nach schriftlicher Bestätigung bzw. ab 3 Wochen vor Kursbeginn oder Nichtteilnahme wird eine Verwaltungsgebühr von Euro 20,00 erhoben oder Sie benennen einen entsprechenden Ersatzteilnehmer. Bei Fernbleiben erfolgt keine Gebührenerstattung.

Als Seminarteilnehmer bin ich für meinen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

Die **Lehrgangsgebühr** ist nach Rechnungslegung zu entrichten. Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei **Überweisungen** geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger neben Ihren persönlichen Angaben unbedingt die **Kursnummer** mit an.

Name, Vorname:

**Kurs - Nr.:**

Deutsche Bank

Konto Nummer: 5131453

BLZ: 87070000

Ort, Datum

Unterschrift

## Bestätigung des Arbeitgebers:

Hiermit bestätigen wir, dass das Teilnahmegesuch hinsichtlich der Fort- / Weiterbildung bekannt ist. Für den Fall der Zulassung durch die *BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN* sind wir mit der Teilnahme einverstanden. Einer kontinuierlichen Teilnahme stehen keine betrieblichen Gründe entgegen.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

### Informationen:

*BILDUNGS-AKADEMIE DRESDEN* gGmbH  
Rauschwalder Straße 43, 02826 Görlitz  
Tel.: 03581 7678-0; Fax: 03581 767812

### Ansprechpartner:

Frau Jackisch, Herr Prietz  
Frau Damczyk, Herr Streitzig

# FORTBILDUNGSANGEBOTE



**Für Fortbildungen gibt es folgende Fördermöglichkeiten:**

- **Über eine „Bildungsprämie“ mit einem Prämiegutschein bis 500,00 €. Eine Aufteilung auf mehrere Kurse ist möglich.**

## ALTERNATIVE MAßNAHMEN IN DER ALTENPFLEGE

Seit einiger Zeit ist auch in der Altenpflege ein Trend zurück zur „Hausmedizin“ beobachtbar.

So gehören Wickel, Kräuteranwendungen und die Kneippsche Wasserbehandlung heute wieder ganz selbstverständlich zum Pflegealltag. Während dieser „neue“ Weg sehr gut von den alten Menschen angenommen wird, da sie viel Bekanntes wieder erleben, haben Pflegekräfte oft noch Schwierigkeiten einen Zugang zu dieser Thematik zu finden.

### **Kursinhalte:**

- Theoretische Grundlagen
- Kleine Kräuterkunde
- Kälte- und Wärmeanwendung
- Wickel und Auflagen
- Grundprinzipien des Kneipp-Konzeptes
- Wasseranwendungen nach Kneipp in der Altenpflege

### **Zielgruppe:**

Mitarbeiter aus dem Pflegebereich sowie alle Interessierte

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 26.01.2012

**Kurs – Nr.:** 120102

## ARBEITSSCHUTZ ALS BESTANDTEIL DER TÄGLICHEN ARBEIT

Durch die Berufsgenossenschaften und viele Arbeitgeber werden große Anstrengungen unternommen, um gesundheitliche Schäden durch die berufliche Tätigkeit bei den Arbeitnehmern zu verhindern. Natürlich müssen auch alle Arbeitnehmer selbst einen Beitrag dazu leisten und sich aktiver bei der Gestaltung des Arbeitsschutzes einbringen.

### **Kursinhalte:**

- Rechtsvorschriften zum Arbeitsschutz
- Bereiche des Arbeitsschutzes
- Arbeitsunfälle, Berufskrankheiten und arbeitsbedingte Erkrankungen
- Präventive Leistungen der Berufsgenossenschaften
- Arbeitsschutzgesetz
- Verhalten bei Arbeitsunfällen und des Verdachts des Auftretens einer Berufskrankheiten
- Überblick über Leistungen der Gesetzlichen Unfallversicherung bei Eintritt des Versicherungsfalles

### **Zielgruppe:**

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 09.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120205

## AUFRISCHUNGSKURS FÜR PDL NACH MEHRJÄHRIGER PRAKTISCHER TÄTIGKEIT UND ÄNDERUNGEN IN DEN BETREFFENDEN AUSBILDUNGEN

Mit diesen Inhalten möchten wir Interessenten ansprechen, die schon mehrere Jahre als PDL arbeiten und eigentlich schon immer mal wieder ihre Kenntnisse aktualisieren wollten - ein Auffrischkurs mit folgenden

### Kursinhalten:

- Recht
- Burn out
- Motivation
- Pflegekonzepte ( Pflegemodell Böhm )
- Dementenbetreuung / Finanzierungsmöglichkeiten
- Palliativ
- Expertenstandard
- Berufsgenossenschaft
- Berufsverband

### Zielgruppe:


Pflegedienstleiter mit mehrjähriger praktischer Tätigkeit

**Kursdauer:** 40 Stunden, verteilt auf 5 Wochentage  
08:00 bis 15:00 Uhr

**Kursgebühr:** 200,00 €

**Termine:** 02./09./16./23./30.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120501

 **Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs nicht als INHOUSE - Schulung gebucht werden kann.**

## BASALE STIMULATION

„Basale Stimulation“ - ein Begriff, der aus der Pflege kaum noch wegzudenken ist. Jeder geht heute damit um. Aber oft wird unter „basaler Stimulation“ nur das Anregen einzelner Sinne verstanden.

„Basale Stimulation“, die „Grundanregung“, ist jedoch viel mehr. Sie kann bei jedem Kontakt und bei jeder Tätigkeit eingesetzt werden, sowohl bei der Grundpflege oder dem Nahrungsreichen als auch bei speziellen Programmen, wie dem Snoezelen.

Unser Einführungskurs soll es Ihnen ermöglichen, Ihr Handeln zu durchdenken und Anregungen für Ihre tägliche Arbeit mitzunehmen.

### Kursinhalte:

- Der Mensch in seiner Umwelt
- Grundlagen der basalen Stimulation
- Bedeutung und Zielstellungen
- Grundpflege und basalen Stimulation
- Anregung einzelner Sinne
- Spezielle Programme

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 02.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120202

oder

### Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte, Pflegenden Angehörige

**Termin:** 11.10.2012

**Kurs – Nr.:** 121003

 **Bitte bringen Sie unbedingt eine Decke, ein Kissen und Socken mit!**

## BESCHÄFTIGUNGS- UND GESTALTUNGSANGEBOTE BEI DER ARBEIT MIT SENIOREN

In diesem Kurs wollen wir uns mit unterschiedlichen Beschäftigungsangeboten für Pflegekräfte im Bereich der Seniorenbetreuung befassen. Ziel ist, über Selbsterfahrung und verschiedene Praxisaufgaben Angebote der Aktivierung und sinnvollen Freizeitgestaltung für Senioren kennen zu lernen.

### Kursinhalte:

- Beschäftigung als Bestandteil eines auf Ganzheitlichkeit bzw. personenorientierten Pflegekonzeptes
- Beschäftigung als Mittel zur Qualitätssicherung der pflegerischen Tätigkeit
- Kennenlernen verschiedener Angebotsmöglichkeiten
- Aspekte der Planung, Vorbereitung und Durchführung
- Sammeln von Selbsterfahrung durch praktisches Gestalten (verschiedene Techniken)

### Zielgruppe:


Mitarbeiter aus dem Altenpflegebereich,  
Zusätzliche Betreuungskräfte im Pflegeheim

**Kursdauer:** 7 x 8 Stunden, je einmal die Woche  
08:00 bis 15:00 Uhr

**Kursgebühr:** 280,00 €

**Termine:** 05./12./19./26.09 und  
10./17./24.10.2012

**Kurs – Nr.:** 120901

 **Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs nicht als INHOUSE - Schulung gebucht werden kann.**

## BESCHWERDEMANAGEMENT

Im Zuge der Kundenorientierung, auch in den Einrichtungen der stationären und ambulanten Altenhilfe, ist es inzwischen notwendig, dass innerhalb des Qualitätsmanagements ein aktuelles und funktionierendes Beschwerdemanagement integriert wird. Wie mit Kundenbeschwerden gut umgegangen werden kann und wie es in Einrichtungen der Altenhilfe gelingt mittels Beschwerdemanagement die Qualität zu steigern soll in den folgenden 8 UE vermittelt werden.

### Kursinhalte:

- Grundlagen für das Beschwerdemanagement
- Umgang mit dem Kunden in den Einrichtungen der Altenhilfe
- Umgang mit Beschwerden
- jeder Beschwerde ist ein Geschenk → Umgang mit diesem Geschenk

### Zielgruppe:

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich und Qualitätsmanagement

**Kursdauer:** 8 Stunden (08:00 bis 15:00 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 03.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120203

## BIOGRAFIE – BIOGRAFIEARBEIT IN DER AMBULANTEN ALTENPFLEGE

Jeder Mensch hat seine eigene Biografie, seine eigene Lebensgeschichte. Die verschiedenen Lebensereignisse prägen unser Handeln.

Besonders im Umgang mit älteren Menschen ist das Wissen über biografische Ereignisse bedeutend, um eine individuelle und professionelle Pflege gewährleisten zu können. Damit Pflege sich wirklich auf die Individualität des Einzelnen beziehen kann, ist es nötig, dass der Pflegenden die Lebensgeschichte kennt und bei Pflegemaßnahmen berücksichtigt.

### Kursinhalte:

- Bedeutung der Biografie
- Wichtige Ereignisse in einer Biografie → Umgang mit kritischen biografischen Ereignissen in der Pflege
- Lebenslauf / Sozialanamnese
- Kalendarisches Alter/ Altern als Grundlage für die Biografie
- Biografieorientierte Aktivierung
- Beispiele für aktive Biografiearbeit

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 10.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120206

## BIOGRAFIE – BIOGRAFIEARBEIT IN DER STATIONÄREN ALTENPFLEGE

Jeder Mensch hat seine eigene Biografie, seine eigene Lebensgeschichte. Die verschiedenen Lebensereignisse prägen unser Handeln.

Besonders im Umgang mit älteren Menschen ist das Wissen über biografische Ereignisse bedeutend, um eine individuelle und professionelle Pflege gewährleisten zu können. Damit Pflege sich wirklich auf die Individualität des Einzelnen beziehen kann, ist es nötig, dass der Pflegenden die Lebensgeschichte kennt und bei Pflegemaßnahmen berücksichtigt.

### Kursinhalte:

- Bedeutung der Biografie
- Wichtige Ereignisse in einer Biografie → Umgang mit kritischen biografischen Ereignissen in der Pflege
- Lebenslauf / Sozialanamnese
- Kalendarisches Alter/ Altern als Grundlage für die Biografie
- Biografieorientierte Aktivierung
- Beispiele für aktive Biografiearbeit

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 10.10.2012

**Kurs – Nr.:** 121002

## DAS BOBATH - KONZEPT EINFÜHRUNG IN DIE ARBEIT MIT HALBSEITENGELÄHMTE

Der Apoplex - ein häufiges Krankheitsbild im Alter. Hierbei hat sich seit vielen Jahren die Pflege nach dem Bobath-Konzept durchgesetzt. Eines ihrer wichtigsten Grundprinzipien ist das 24-Stunden-Management, d.h. dass alle an der Pflege Beteiligten in der gleichen Weise vorgehen und gleiche Bewegungsmuster fördern und trainieren. Das setzt allerdings voraus, dass alle Pflegekräfte auf diesem Gebiet geschult sind und die speziellen förderlichen Abläufe kennen.

Dieser Kurs soll Ihnen den Umgang mit dem Bobath-Konzept nahe bringen. Wir wollen Sie in einfachen praktischen Übungen dazu befähigen, Halbseitengelähmte in der Praxis noch fachgerechter zu betreuen.

### Kursinhalte:

- Die Grundprinzipien des Bobath - Konzeptes
- Apoplex - was heißt das?
- Raum- und Umgebungsgestaltung nach Apoplex
- Lagerungen nach Bobath bei Halbseitenlähmung
- Transfer und Mobilisation
- Anzieh- und Esstraining
- Kommunikationsprobleme nach Apoplex
- Besonderheiten bei der Körperpflege
- Besonderheiten der Pflege bei Neglect - Phänomen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 2 x 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 80,00 €

**Termin:** 01.02. und 08.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120201

oder

**Termine:** 05.11. und 12.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121101

## DEFIBRILLATION UND REANIMATION

In Fortsetzung unserer Fortbildung „Notfalltraining für Pflegende“ haben Sie in diesem Kurs speziell die Möglichkeit die theoretisch erworbenen Kenntnisse umfangreich praktisch unter einer fachgerechten Anleitung zu erproben.

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, aufbauend auf dem Kurs „Notfalltraining für Pflegende“

**Kursdauer:** 4 Stunden (08:00 bis 11:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 30,00 €

**Termin:** 15.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121104



**Bitte beachten Sie, dass bei INHOUSE - Schulungen eine Teilnehmerstärke von 8 nicht überschritten werden sollte.**

## DEMENZ ALS THERAPEUTISCHER SCHWERPUNKT IN DER GERONTOPSYCHIATRIE

Die Demenz ist eine neuropsychologische Erkrankung des Alters. Eine fortschreitende Erkrankung des Gehirns, bei der es zur Zerstörung von Nervenzellen kommt, die für das Denkvermögen, das Gedächtnis und für Lernvorgänge wichtig sind.

In Deutschland sind rund eine Million Menschen an Demenz erkrankt. Jährlich kommen schätzungsweise 200.000 hinzu. Somit ist Demenz für den Pflegebereich von großer Bedeutung.

In dieser Fortbildung lernen Sie verschiedene therapeutische Möglichkeiten kennen.

### Kursinhalte:

- Stellenwert der Demenzerkrankung in Deutschland
- Formen der Demenzerkrankung (primäre und sekundäre Demenzen)
- Stadien der Demenzerkrankung nach verschiedenen Modellen
- Therapeutische Modelle – ROT, Therapie nach Romero, Validation
- Konflikte im Pflegealltag bei Demenzerkrankung
- Kommunale Demenzbetreuung

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 8 Stunden (08:00 bis 15:00 Uhr)

**Kursgebühr:** 55,00 €

**Termin:** 10.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120506

oder

### Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 8 Stunden (08:00 bis 15:00 Uhr)

**Kursgebühr:** 55,00 €

**Termin:** 28.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121110

## DER KUNDE IST KÖNIG – KÖNIG KUNDE IN DER PFLEGE

Die Zeiten haben sich geändert. Aus dem Patienten wird mehr und mehr eine Kunde. Aus dem altruistischen Pfleger wird ein Dienstleister.

Wie ist der Wandel in der Rolle der Pflegeperson zu begreifen? Wie verhält sich der Pfleger / die Pflegerin in ihrer neuen Rolle als Dienstleister? Was muss er / sie sich gefallen lassen und welche Rechte hat der Kunde?

„Der Kunde ist König“ gilt dieser Satz auch für die soziale Dienstleistungsbranche?

### Kursinhalte:

- Die Entwicklung des Bildes vom Altenpfleger bis in die heutige Zeit; das Altenpflegegesetz
- Professionalisierung der Pflege
- Bedeutung von Kundenorientierung
- Kundenorientiertes Arbeiten

### Zielgruppe:

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich und Qualitätsmanagement

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 07.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120204

## DIABETES MELLITUS

Mit über 5 Millionen Erkrankten in Deutschland zählt Diabetes mellitus mit zu den häufigsten Stoffwechselerkrankungen im Alter.

Gerade der „Alterszucker“ (Typ 2) ist sowohl für Betroffene als auch für Pflegenden oft mit Unsicherheit verbunden. Bedeutet die Diagnose „Diabetes mellitus“ wirklich noch „Leben mit der Briefwaage“ und Verzicht auf Gau-menfreuden? Welche Komplikationen und Folgeerkrankungen sind zu befürchten?

Die Sichtweise auf Diabetes mellitus gerade im Alter hat sich in den letzten Jahren stark relativiert. Trotzdem hat die Pflegekraft hier nach wie vor eine große Verantwortung in der Beobachtung, Betreuung und Beratung.

Dieser Kurs will sie mit neuen Erkenntnissen, Sichtweisen und Medizinprodukten vertraut machen.

### Kursinhalte:

- Ursachen und Entstehung des Diabetes mellitus
- Risikofaktoren
- Krankheitszeichen und Diagnostik
- Folgeerkrankungen
- Diättherapie - Ernährung
- Medikamentöse Therapie
- Was tun bei Entgleisungen des Blutzuckerspiegels?
- Pflegeplanung bei Diabetes mellitus
- Handhabung verschiedener Blutzuckermessgeräte und Pen's

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus der Pflege

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 03.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120502

## DIE 10 - MINUTEN – AKTIVIERUNG

Ein wesentlicher Bestandteil der Ausbildung zu Altenpflegern ist der Bereich Aktivierung und Gestaltung. Berufsanfänger gehen mit vielen Ideen in die Praxis. Oft sieht der Alltag im Pflegebereich dann aber so aus, dass dem Pfleger „nur“ die reine Grund- und Behandlungspflege als Tätigkeitsfeld bleibt. Aber: „Der Mensch lebt nicht vom Brot allein!“

Um eine ganzheitliche Pflege zu gewährleisten, gehören ganz einfach alle Bereiche des Lebens zur „Pflege“. Hier füllt die 10-Minuten-Aktivierung eine Lücke. Nutzen hat sowohl der Pflegenden im Hinblick auf die Wertigkeit und Vielfalt seiner Arbeit als auch der Zu-Pflegenden im Hinblick auf eine kontinuierliche Förderung und Annahme seiner Person. Ein besseres Verstehen, ein engeres Verhältnis und die Vermeidung von Langeweile sind nur einige positive Ergebnisse.

So können aus „Leerzeiten“ aktive „Lehrzeiten“ für beide Seiten werden. Diese Aktivierungsform kann ohne große Vor- und Nachbereitung, sowie umfangreiche Planung erfolgen.

### Kursinhalte:

- Bedeutung und Inhalte der 10-Minuten-Aktivierung
- „Provokation des Gegenstandes“
- Die Themenkästen der Ute Schmidt-Hackenberg
- Passive und aktive Bewegungsübungen
- Einsatz von Liedgut und Musik
- Angebote der basalen Stimulation

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 08.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120505

oder

**Termin:** 29.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121111



**Die 10-Minuten-Aktivierung ist ein Basiskurs und für Ergotherapeuten nicht geeignet!**

## **DIE HAUT - PFLEGE UND SCHUTZ UNSERES GRÖßTEN SINNESORGANS -**

Die Haut ist unser größtes Sinnesorgan, die Grenze unseres Körpers zur Umwelt - fest aber hoch sensibel. Ein Organ, das uns für Stoffwechselprozesse zur Verfügung steht, den Körper vor Überhitzung und Unterkühlung schützt, feinfühlig auf Berührungen und Umwelteinflüsse reagiert. Eine intakte, frische Haut ist Zeichen von Gesundheit und Jugend.

Hautpflege kann viel zum Erhalt des Aussehens und der Funktionen der Haut beitragen. Oft beschränkt sich Hautpflege auf den Einsatz von Wasser und Seife. Aber die Haut braucht mehr! - Streicheleinheiten, Pflege von Innen, Schutz vor Austrocknung und Entfettung, vor Mazeration und Eingriffen in den Säurehaushalt.

### **Kursinhalte:**

- Die Haut: Aufbau und Aufgaben
- Besonderheiten der Altershaut
- Waschzusätze - Chemie oder Natur?
- Hautpflegemittel und -methoden
- Hautpflege „von innen“
- Hautgefährdungen
- Hautveränderungen
- Hauterkrankungen

### **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 18.10.2012

**Kurs - Nr.:** 121004

## **DIE PARKINSONSCHE KRANKHEIT**

**NEU!**

Morbus Parkinson ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Etwa 150.000 bis 200.000 Menschen sind deutschlandweit betroffen. Das Haupterkrankungsalter liegt mittlerweile unter 60 Jahren. Diese Erkrankung zählt zu den chronischen Erkrankungen und ist primär nicht heilbar.

Die Lebensqualität kann durch medikamentöse Behandlung und gezieltes pflegerisches Handeln beeinflusst und gesteigert werden. Dazu ist es wichtig, dass Wissen des Pflegepersonals über dieses Krankheitsbild stetig zu aktualisieren und zu erweitern.

### **Kursinhalte:**

- Das Krankheitsbild Morbus Parkinson
- Aufbau und Funktion des Gehirns
- Bedeutung der Neurotransmitter Acetylcholin und Dopamin
- Phänomene des Morbus Parkinson
- Medikamentöse Therapie
- Pflegegrundsätze bei Morbus Parkinson

### **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 6 Stunden (08.00 - 13.15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00€

**Termin:** 05.07.2012

**Kurs - Nr.:** 120703

**”ESSEN HÄLT LEIB UND SEELE ZUSAMMEN”  
- ERNÄHRUNG BEI VERSCHIEDENEN ERKRANKUN-  
GEN UND ALTERSBEDINGTEN BESONDERHEITEN -**

Das Sprichwort „Essen hält Leib und Seele zusammen“ hat eine durchaus tiefere Bedeutung. Die Zufuhr von Nährstoffen ist nicht nur die Grundlage eines funktionierenden Stoffwechsels und somit des Lebens. Essen ist ein Genuss und oft bei chronischer Krankheit und Alter die einzige noch verbliebene Freude, der Höhepunkt im Tagesablauf und Labsal für die Seele.

**Kursinhalte:**

- Altersbedingte Veränderungen der Ernährung und des Ernährungsverhaltens
- Ernährungsbesonderheiten bei ausgewählten Erkrankungen und Funktionsstörungen
- Beratungsaufgaben
- Beratungsansätze
- Alternative Angebote
- Psychische Begleitung bei Ernährungsumstellungen

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 12.09.2012

**Kurs – Nr.:** 120902

**EXPERTENSTANDARDS**

In den Einrichtungen der Altenhilfe und Altenpflege nimmt der Ruf nach den Expertenstandards immer mehr zu. Spätestens seit dem Pflegeweiterentwicklungsgesetz ist allen Einrichtungen bewusst, dass es zwingend notwendig ist, die momentan vorhandenen Expertenstandards zu kennen und diese in der eigenen Einrichtung als Praxisstandard einzuführen.

**Kursinhalte:**

- Bedeutung von Expertenstandards
- Entstehung von Expertenstandards
- Welche Arten von Expertenstandards gibt es und wo finden sie Anwendung

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich und Qualitätsmanagement

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 21.03.2012

**Kurs – Nr.:** 120303



*Diese Fortbildung kann als Grundlage für die Umwandlung des Expertenstandards in einen Praxisstandard auch für jeden Expertenstandard einzeln gebucht werden (6 UE).*

## FACHGERECHTE KOMPRESSIION DER VENEN „THROMBOSEPROPHYLAXE“

**NEU!**

Ein wichtiges Anliegen jedem Mitarbeiter in der Pflege ist es, eine drohende Komplikation zu verhindern. Erfahrungen haben gezeigt, dass in der Praxis ein Manko im Bezug auf die Thromboseprophylaxe besteht.

Fast jede Einrichtung hat einen Standard zur Thromboseprophylaxe entwickelt. Aber auch hier kommen immer wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse, neue Maßnahmen und Techniken hinzu.

### **Kursinhalte:**

- Bau und Funktion des Venenapparates
- Bedeutung der Thromboseprophylaxe
- Patientenmotivation
- Arten von Kompressionsverbänden (Kundenfreundlich geht's auch)
- Umgang mit Kompressionsstrümpfen
- Kurzzug vs. Langzugbinde (die richtige Auswahl treffen)
- Komplikationen: CVI, Ulcus cruris venosum

### **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 6 Stunden (08.00 - 13.15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 26.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121108

## FORTBILDUNG DEMENZ

**NEU!**

Die Zahl der Demenzerkrankten nimmt in unserer immer älter werdenden Gesellschaft jährlich zu. Umso wichtiger ist ein gutes Wissen über diese Krankheit und den optimalen Umgang mit den Klienten.

Dieser Kurs soll sie befähigen ein weitreichendes Wissen über den Krankheitsverlauf und Umgang, sowie Verständnis für die Betroffenen zu erlangen.

### **Kursinhalte:**

- Symptome und Entstehung der Demenz
- Bedürfnisse dementer Menschen
- Pflegesituation und Pflegegestaltung von Menschen mit Demenz
- Milieugestaltung, Tagesstrukturierung und Sinnesunterstützung bei Demenz
- Kommunikation mit Dementen

### **Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 6 Stunden (08.00 - 13.15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 27.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121109

**FORTBILDUNG VON ZUSÄTZLICHEN  
BETREUUNGSKRÄFTEN IN PFLEGEHEIMEN  
(2-TÄGIGER AUFFRISCHUNGSKURS,  
MINDESTENS EINMAL JÄHRLICH)**

Die Fortbildung erfolgt auf der Basis der Richtlinien nach § 87b Abs. 3 SGB XI vom 19. August 2008. Der Auffrischkurs hat das Ziel, die zusätzlichen Betreuungskräfte für vollstationäre Einrichtungen zu qualifizieren und deren Wissen zu aktualisieren und eine Reflexion der beruflichen Praxis durchzuführen.

**Kursinhalte:**

- Aktualisierung der Kenntnisse aus Kommunikation
- Aktualisierung der Kenntnisse aus der Krankheitslehre
- Aktualisierung der Kenntnisse aus Pflege und Dokumentation
- Aktualisierung der Kenntnisse aus Hauswirtschaft und Ernährungslehre
- Aktualisierung der Kenntnisse aus Beschäftigungsmöglichkeiten und Freizeitgestaltung
- Aktualisierung der Kenntnisse aus Bewegung für Menschen mit Demenz, psychischen Erkrankungen oder geistiger Behinderung
- Reflexion der beruflichen Praxis

**Zielgruppe:**

Auffrischkurs für Zusätzliche Betreuungskräfte nach § 87 b Abs. 3 SGB XI. Buch

**Kursdauer:** 16 Unterrichtsstunden an 2 Tagen

**Aufnahmeantrag, Aufnahmeverfahren:**

Interessenten bewerben sich an der *BILDUNGS-  
AKADEMIE DRESDEN*. Zum Aufnahmeantrag gehören die folgenden Unterlagen:

- Kurzbewerbung
- Kopie des Zeugnisses und Nachweises der Teilnahme an der Erstfortbildung für Betreuungskräfte in Pflegeheimen
- lückenloser tabellarischer Lebenslauf
- adressierte und frankierte Briefumschläge: C4 - Versandtasche und DIN lang - Umschlag

**Kursgebühr:** 120,00 €

**Beginn:**

auf Nachfrage monatlich im Mai und November

**Unterrichtszeiten**

08:00 bis 15:00 Uhr

**Kurs – Nr.:** 120510 für Mai 2012

**Kurs – Nr.:** 121113 für November 2012

Eine Förderung für diesen Kurs kann bei der Agentur für Arbeit beantragt werden. Die Zulassung nach AZWV liegt vor.

Die Förderung über eine „Bildungsprämie“ ist ebenfalls möglich.

**GEDÄCHTNISTRAINING**

Immer wieder müssen wir die Erfahrung machen, dass Menschen mit dem Einstieg in den Ruhestand in ihren körperlichen, geistigen und sozialen Funktionen nachlassen und verkümmern. Besonders gravierend fällt dabei zuerst der Verlust des Gedächtnisses ins Auge.

Dr. Franziska Stengel entwickelte deshalb eine systematische Methode für das Gedächtnistraining. Studien haben gezeigt, dass sich diese Methode auch reaktivierend auf körperliche und seelische Funktionen sowie auf die alltägliche Aktivität und das allgemeine Befinden auswirkt.

**Kursinhalte:**

- Grundprinzipien des Gedächtnistrainings
- Inhalte des Gedächtnistrainings
- Gedächtnistraining mit Einzelnen
- Gedächtnistraining in der Gruppe
- Pädagogische Vorgehensweise des Spielleiters
- Vorstellen verschiedener Spielarten
- Gedächtnis über die Sinne anregen
- Anregung eigener Ideen und Kreativität

**Zielgruppe:**

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 24.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120508

oder

**Termin:** 06.12.2012

**Kurs – Nr.:** 121202

## GERONTOPSYCHIATRISCHE KRANKHEITSBILDER

Traurigkeit, Antriebslosigkeit und Misstrauen sind keine normalen Folgen des Alters, sondern weisen auf eine depressive Störung hin. Schlafstörungen, aggressives Verhalten und Unruhezustände können Symptome einer Demenz sein.

Die Behandlung dieser gerontopsychiatrischen Erkrankungen bringt Erleichterung für Betroffene und Pflegenden. Viele dieser Störungen lassen sich jedoch nicht ohne den Einsatz von Medikamenten behandeln.

Vorteile, Nachteile und Probleme im Umgang und in der Anwendung von Psychopharmaka sollten daher jeder Pflegekraft bekannt sein.

### Kursinhalte:

- Depressionen im Alter
- Ausgewählte Demenzformen
- Schlafstörungen
- Einsatz- und Behandlungsmöglichkeiten von Psychopharmaka

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 13.06.2012

**Kurs – Nr.:** 120603

oder

### Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 20.06.2012

**Kurs – Nr.:** 120605

## "GESPRÄCHE" MIT VERWIRRTEN

Der Umgang mit Verwirrten rückt heute durch die Zunahme des Krankheitsbildes „Demenz“ in der Pflege immer mehr in den Vordergrund.

Die Pflege ist im Aufbruch von einer Verwahrung und Beaufsichtigung dieser Menschen hin zu einem Eingehen auf deren Bedürfnisse, einem Annehmen.

Längst hat man begriffen, dass das Verhalten von Verwirrten auch einen „Sinn“ hat, den es zu hinterfragen und zu begreifen gilt. Eine Vorkämpferin auf dem Wege zum anderen Umgang mit Verwirrten ist Naomi Feil.

### Kursinhalte:

- Naomi Feil: wissenschaftliche Grundlagen, Ideen, Beobachtungen und
- Erfahrungen in ihrer Arbeit
- Stadien der Verwirrtheit
- Anwendung Integrativer Validation
- Biographiearbeit
- Vor- und Nachteile integrativer Pflege
- Die Pflegekraft als Begleiter auf dem Weg zur Erfüllung der Lebensaufgabe
- Umwelt und Lebensbedingungen für Verwirrte schaffen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, alle Mitarbeiter aus dem Pflegebereich, Angehörige

**Kursdauer:** 2 x 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 80,00 €

**Termine:** 21.06. und 28.06.2012

**Kurs – Nr.:** 120606

## GESTALTUNG BILDSCHIRMARBEITSPLATZ

Sie erhalten einen Überblick über bei der Arbeitsplatzgestaltung zu beachtende Rechtsvorschriften sowie Hinweise zur optimalen Gestaltung eines Bildschirmarbeitsplatzes.

### Kursinhalte:

- Überblick über Rechtsvorschriften im Rahmen der Arbeitsplatzgestaltung
- Maßnahmen zur Gestaltung eines Bildschirmarbeitsplatzes

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 30.04.2012

**Kurs – Nr.:** 120403

## HERZINSUFFIZIENZ IM ALTER „HOFFNUNG BEI HERZSCHWÄCHE“

NEU!

Die chronische Herzinsuffizienz gehört in Deutschland zu den häufigsten Diagnosen. und zu den häufigsten Todesursachen. Die Anzahl der Betroffenen dieser Erkrankung des höheren Lebensalters wird sich durch den prognostizierten Anstieg der Lebenserwartung in den kommenden Jahren weiter erhöhen.

Studien zur Versorgungssituation bei Patienten mit Herzinsuffizienz weisen darauf hin, dass Diagnostik und Therapie der chronischen Herzinsuffizienz optimiert werden können und eine leitliniengerechte Therapie mit einer geringeren Sterblichkeit sowie einer niedrigeren Anzahl an Krankenhauseinweisungen verbunden ist.

### Kursinhalte:

- Bau und Funktion Herzkreislaufsystem
- Formen der Herzinsuffizienz
- Stadien der Herzinsuffizienz nach NYHA
- Diagnostik
- Therapie
- Medikamentöse Behandlung
- Pflegegrundsätze der Herzinsuffizienz
- NVL (Nationale Versorgungs Leitlinien) Herzinsuffizienz

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 6 Stunden (08.00 - 13.15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 18.04.2012

**Kurs – Nr.:** 120402

oder

**Termin:** 24.10.2012

**Kurs - Nr.** 121005

## INDIVIDUELLE SCHULUNG DER PFLEGEFACHKRÄFTE AN ZUGEORDNETEN BEWOHNERN IN DER BEZUGSPFLEGE

In Pflegeeinrichtungen kann es immer wieder zu Fragen bei der Dateneingabe, Änderung, Bearbeitung, Interpretation und einzuleitenden Maßnahmen kommen. Pflegefachkräfte haben an unserer Pflegesoftware die Möglichkeit der Übung und werden dabei von erfahrenem Pflegepersonal begleitet. Dazu können individuelle Pflegefälle erfasst und besprochen werden.

### Teil 1: Theoretische Einführung in die Dokumentationsgrundlagen

- Ziele und Notwendigkeit der Pflegedokumentation
- Rechtliche Grundlagen der Pflegedokumentation in der Altenpflege
- Aufbau und Inhalte des Dokumentationssystems
- Anforderungen an die Pflegedokumentation
  - o Die Pflegeanamnese und der Umgang mit Assessmentunterlagen
  - o Die Pflegeplanung als individuelle Dokumentation des Pflegeprozesses
  - o Der Pflegebericht als Pflegeverlaufsbericht
  - o Angaben über den Einsatz von Pflegehilfsmitteln
  - o Angaben über durchgeführte Pflegeleistungen (Leistungsnachweis)

Dauer: 4 Stunden

### Teil 2: Praktische Übungen an Fallbeispielen mit den Pflegefachkräften

- Eingabe der Daten in das vorhandene Programmsystem
- Ablage der Daten und Kontrolle
- Maßnahmen die sich aus der Dateneingabe für die Bezugspflege ergeben

Dauer: 4 Stunden

### Teil 3: Gesamtauswertung und Verallgemeinerungen für die tägliche Arbeit

- Überwiegende Eingabefehler
- Korrekturmaßnahmen
- Handlungshilfen
- Fallauswertungen

Dauer: 4 Stunden

**Zielgruppe:**  
Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 3 x 4 Stunden (08:00 bis 11:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 120,00 Euro (bei Gruppenschulungen mit 4 Teilnehmern)  
360,00 Euro (bei Einzelschulungen)

**Kurs - Nr.:** 120511 für Mai

**Kurs - Nr.:** 121203 für Dezember



**Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs nur als INHOUSE - Schulung an Ihrem Computerprogramm gebucht werden kann.**

## INFORMATIONSVORANSTALTUNG FÜR ANGEHÖRIGE

Nach einem erfolgreichen Start in einer Zittauer Einrichtung, möchten wir Ihnen unsere Kompetenzen anbieten.

Diese Informationsveranstaltungen können in der **ambulant**en aber auch **stationären** Pflege durchgeführt werden, z. B. als Einleitung zu einem Seniorenabend, Angehörigenabend oder auch allen anderen Veranstaltungen, an denen Angehörige von Senioren teilnehmen.

**... Sie bekommen die Anamnesebögen immer leer zurück** → dann können wir mittels eines kleinen Vortrags den Angehörigen erläutern welche Fakten, warum von Bedeutung sind.

**... die Angehörigen beklagen sich, dass der Pflegedienst zuviel schreibt** → dann können wir den Angehörigen erläutern warum diese ganze Dokumentation wichtig ist.

**... die Angehörigen von Demenzkranken wissen nichts über das Krankheitsbild** → wir vermitteln den Angehörigen einen Einblick in das Krankheitsbild und den damit verbundenen Pflegeaufwand

Angehörige sind ein wichtiger Partner in der Pflege. Nicht nur für den Pflegebedürftigen selbst, sondern auch für das Pflegepersonal werden die Verwandten, Freunde, Bekannten der Kunden in unseren Pflegeeinrichtungen oder im ambulanten Bereich immer wichtiger. Sie können der Pflege zur Seite stehen mit Informationen, die z. B. im Bereich Versorgung von Demenzkranken eine herausragende Bedeutung haben.

Damit Angehörige als Partner in der Pflege fungieren können, müssen sie natürlich über Abläufe, wie etwa die Notwendigkeit der Dokumentation oder ähnliches Bescheid wissen.

Nur wenn der Angehörige Fakten, Inhalte und Bedeutungen von Pflegemaßnahmen oder aber von Krankheitsverläufen kennt, kann er unterstützend mitarbeiten.

Deshalb bieten wir Vorträge für Angehörige zu allen Themen an, die Sie als Pflegedienst oder Senioreneinrichtung für interessant aber auch für wichtig erachten.

**Es gibt kein Thema, was wir nicht für Sie und die Angehörigen gestalten können. Fragen Sie einfach bei uns nach. Die Dauer der Vorträge beträgt ca. 45 Minuten mit der Möglichkeit zur anschließenden Diskussion.**

Die Veranstaltung beginnt jeweils um 17:00 Uhr.

**Kursgebühr:** 10,00 € (bei Gruppenschulungen mit 4 Teilnehmern)  
15,00 € (bei Einzelschulungen)

**Kurs - Nr.:** 120404 für April

**Kurs - Nr.:** 120609 für Juni

**Kurs - Nr.:** 120904 für September

**Kurs - Nr.:** 121114 für November

## INJEKTIONEN

Den Begriff „Injektion“ verbinden viele Altenpfleger mit der Gabe von Insulin über die Injektionshilfe, den Pen. Hier wird häufig die Meinung vertreten: „Das kann doch Jeder.“

Doch die Pflegefachkraft zeichnet mehr aus als die Beherrschung dieser Injektionstechnik. Kenntnisse um Risiken und Komplikationen sowie rechtliche und hygienische Bestimmungen gehören dazu.

Seltener ist in der Altenpflege das Aufziehen von Injektionslösungen aus Stech- und Brechampullen oder die intramuskuläre Injektion gefragt. Doch was lange nicht benötigt wurde, gerät in Vergessenheit. Auch das Wissen um die Vorbereitung und Betreuung von Infusionen bedarf von Zeit zu Zeit wieder einer Auffrischung.

### Kursinhalte:

- Hygienebestimmungen bei Injektionen
- Komplikationen erkennen und einschätzen
- Injektionsarten
- Materialien zur Injektion
- Injektionstechniken
- Injektionsmethoden (Hochstetter, Crista-Methode)
- praktische Übungen an der Pflegepuppe

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termine:** 25.01.2012

**Kurs – Nr.:** 120101

## KATHETERISIEREN DER HARNBLASE

Harnausscheidung - selbstverständlich, tabu, darüber spricht man nicht. Das ändert sich schlagartig, wenn Probleme auftreten. Wann aber wird ein Blasenkatheter notwendig? Fälschlicherweise glauben selbst Fachkräfte, dass Inkontinenz eine zwingende Indikation für einen Blasenkatheter ist.

Dieser Kurs geht neben den Notwendigkeiten einer Katheterisierung auch auf die Besonderheiten des Katheterlegens und der Pflege unter speziellen hygienischen Anforderungen ein und zeigt die Schwierigkeiten eines Entwöhnungstrainings auf.

### Kursinhalte:

- Indikationen eines Blasenkatheters
- Katheterarten / Ableitungssysteme
- Vorgehensweise der Katheterisierung bei der Frau
- Vorgehensweise der Katheterisierung beim Mann
- Dauerkatheter
- Pflegebesonderheiten
- Gefahren des Katheterisieren
- praktische Übungen an der Pflegepuppe

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termine:** 22.06.2012

**Kurs – Nr.:** 120607

## KOMMUNIKATION

Wie gehen wir miteinander um?  
Warum verstehen wir uns oft nicht?  
Warum ist es so schwer, Konflikte sachlich auszutragen?  
Hat immer der Andere Schuld?

Oft sind Missverständnisse zwischen Menschen die Ursache für Konflikte und Auseinandersetzungen.

Dieser Kurs soll Sie mit den Grundlagen der Kommunikation und Interaktion vertraut machen und Ihnen Gelegenheit geben, in einem Übungsteil kommunikative Fähigkeiten und Konfliktverhalten zu verbessern.

### Kursinhalte:

- Verbale und nonverbale Kommunikation
- Kommunikationsmodelle nach SCHULZ VON THUN und BERNE
- Kommunikationsstörungen
- Kommunikationsregeln

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich, alle weiteren Interessierten

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termine:** 31.01.2012

**Kurs – Nr.:** 120105

## LEBEN IM EIGENEN GESTERN - DEMENZ VOM ALZHEIMER – TYP -

In den letzten Jahren hat sich die Klientel in der Pflege verändert. Immer mehr ältere Menschen erkranken an Demenz. Das stellt die Pflegekräfte vor eine neue und oft sehr schwierige Herausforderung.

Häufig ist die Durchführung von Pflegemaßnahmen aus der Grund- und Behandlungspflege nur mit sehr viel psychologischem Wissen und tiefem menschlichen Verständnis möglich. Ablehnung bis hin zur offenen Aggression, Wahnvorstellungen und unkontrollierte Stimmungsschwankungen fordern ein hohes Maß an Selbstdisziplin, Geduld und Achtung von der Pflegekraft. Darüber hinaus muss die Pflegekraft auch die schwierige Aufgabe der Beratung und Stützung der Angehörigen übernehmen. Dies ist nur mit dem nötigen Hintergrundwissen über die Krankheit, Besonderheiten im Umgang mit demenzkranken Menschen und Angehörigen möglich.

### Kursinhalte:

- Klassifikation der Demenz
- Das Krankheitsbild "Demenz vom Alzheimer - Typ"
- Krankheitsverlauf
- Diagnostik und Therapie
- Verhaltensauffälligkeiten
- Gedächtnis- und Orientierungsstörungen
- Pflegetherapeutische Maßnahmen in den Bereichen des täglichen Lebens
- Hilfen für pflegende Angehörige

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termine:** 04.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120503

oder

### Zielgruppe:

Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termine:** 27.06.2012

**Kurs – Nr.:** 120608

## MARKETING UND ÖFFENTLICHKEITSARBEIT IN SOZIALEN EINRICHTUNGEN

### Kursinhalte:

- Bedeutung von Bedarfs und Bedürfnisorientierungen
- Was heißt Bedarfsorientierung / Bedürfnisorientierung?
- Wessen Bedürfnisse sollen berücksichtigt werden?
- Wer hat Bedarf woran? → Kunde, Mitarbeiter, Geschäftsführung?
- Wie präsentiert man eine soziale Einrichtung?  
Möglichkeiten der Präsentation, Arbeit mit vorhandenen Beispielen → Kennen lernen von Methoden zur Präsentation (Broschüren, Merkzettel, Plakate etc.) → Gestaltung
- Besonderheiten bei sozialen Einrichtungen  
Mitarbeiter und deren Zufriedenheit als Möglichkeit der Präsentation, Der Kunde als wirksamstes Mittel zur Präsentation
- Wie stelle ich meine soziale Einrichtung am besten vor?
- Verkaufsstrategien in sozialen Einrichtungen? Gibt es die oder entspricht das nicht dem ethischen Grundgedanken?
- Wie präsentiere ich meine „Produkte bzw. Leistungen“
- Strategien zur Öffentlichkeitsarbeit aus dem Bereich Marketing
- Entdecken von Gemeinsamkeiten und Unterschieden zu anderen Branchen → Vergleiche ziehen, Anregungen finden

### Zielgruppe:

Leistungskräfte, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Qualitätsmanagement

**Kursdauer:** 8 Stunden (08:00 bis 15:00 Uhr)

**Kursgebühr:** 55,00 €

**Termin:** 04.07.2012

**Kurs – Nr.:** 120702

## MDK – CHANCEN UND RISIKEN IN DER ZUSAMMENARBEIT

Eine angesetzte Prüfung durch den MDK bedeutet für viele Senioreneinrichtungen und ambulante Pflegedienste zusätzlichen Stress. Die bange Frage ob alles zur Zufriedenheit der Prüfer ausfallen wird, schwebt wie das Damoklesschwert in den Räumen. Dabei ist es gar nicht so schwer, sich auf den MDK einzustellen und grundlegende, immer wieder auftretende Fehler zu vermeiden.

### Kursinhalte:

- Bedeutung MDK als qualitätssichernde Methode
- Häufige Fehler im Umgang mit dem MDK
- Vermeidung der Fehler
- Zusammenarbeit mit dem MDK

### Zielgruppe:

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter im Qualitätsmanagement

**Kursdauer:** 4 Stunden (08:00 bis 11:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 30,00 €

**Termin:** 26.09.2012

**Kurs – Nr.:** 120903

## MEDIKAMENTE - VERANTWORTUNG ZWISCHEN VERORDNUNG UND WIRKUNG

Die Bereitstellung und Gabe von Medikamenten ist Sache der Pflegefachkraft. Viele fragen sich, was denn so Besonderes daran ist. Die Verordnung lesen und das Präparat aus der Verpackung nehmen, das kann doch jeder. Doch hier irrt der Laie, denn es gehört viel Fachwissen dazu, das verordnete Medikament auch zu entsprechender Wirkung zu bringen.

Die Pflegekraft muss Wirkungen und Nebenwirkungen kennen und gezielt beobachten. Sie muss wissen, wie das Mittel einzunehmen ist, muss Auswirkungen von Nahrungsmitteln auf die Medikamentenwirkung prüfen und vieles mehr. Dazu kommen das große Angebot an Medikamenten und die ständig wechselnden Produktnamen. Die Erkenntnisse im Bereich der Pharmakologie schreiten stetig weiter und machen eine Anpassung des Wissensstandes der Pflegekraft notwendig.

### Kursinhalte:

- Verschreibung und Abgabe von Arzneimitteln
- Medikamentengruppen
- Lagerung und Aufbewahrung von Medikamenten
- Grundsätze zum Bereitstellen von Medikamenten
- Verabreichung von Medikamenten
- Überwachung der Medikamenteneinnahme
- Wechselwirkung zwischen Arzneimitteln
- Umgang mit Betäubungsmitteln

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 30.01.2012

**Kurs – Nr.:** 120104

oder

**Termin:** 30.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121112

## NOTFALLTRAINING FÜR PFLEGENDE

Oft kommt es im Pflegealltag zu lebensbedrohlichen Situationen für Patienten.

"Wie leiste ich jetzt Erste Hilfe?", ist die Frage, welche in diesem Seminar erörtert werden soll.

Neben theoretischen Grundlagen der Ersten Hilfe / Notfallmedizin werden Sie Gelegenheit haben, Ihre Kenntnisse bei praktischen Übungen anzuwenden.

### Kursinhalte:

- Grundlagen der Ersten Hilfe
- Reanimationstraining ohne und mit Hilfsmitteln
- Vorstellung des Konzeptes der Frühdefibrillation für Ersthelfer
- Notfallmaßnahmen bei Verlegung der Atemwege
- Notfallmaßnahmen bei akuten Herz – Kreislauf - Störungen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 14.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121103



***Es besteht die Möglichkeit, im Kurs „Defibrillation und Reanimation“, das theoretisch erworbene Wissen zu erweitern.***

## OSTEOPOROSE „ERKENNEN, VERSTEHEN, BEHANDELN“

NEU!

Pflegende, Betroffene und Angehörige können sich hier über Ursachen, Diagnose, Vorbeugung und Behandlung der Osteoporose (Knochenschwund) informieren. Man unterscheidet zwischen beeinflussbaren und nicht beeinflussbaren Risikofaktoren. Neben erblicher Veranlagung und Alter sind noch weitere Risikofaktoren für Osteoporose bekannt, z.B. frühes Einsetzen der Wechseljahre.

Das Knochengestüt wird von der Geburt an über die Pubertät hinaus bis zum jungen Erwachsenenalter stetig aufgebaut. Bis etwa zum 30. Lebensjahr überwiegt der Knochenaufbau. Etwa im 35. Lebensjahr ist die maximale Knochenmasse erreicht; man spricht hier von der „Peak Bone Mass“. Danach überwiegt der Knochenabbau.

Der im Alter veränderte Hormonhaushalt führt zu einer verstärkten Abbauaktivität, so dass kontinuierlich Knochenmasse verloren geht und so die tragende Struktur im Knochen zerstört wird.

Wie Sie selbst einer Osteoporose durch bewusste Ernährung und Bewegung vorbeugen oder Osteoporosetherapie unterstützen können, erfahren Sie hier.

### Kursinhalte:

- Bau und Funktion Knochengestüt
- Ursachen und Symptome der Osteoporose
- Früherkennung und Osteoporoseprophylaxe
- Medikamentöse Behandlung
- Therapeutische Möglichkeiten
- Der Einfluss von Hormonen, Ernährung und Bewegung

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte, Angehörige

**Kursdauer:** 6 Stunden (08.00 - 13.15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00€

**Termin:** 28.03.2012

**Kurs - Nr.:** 120304

## PÄDAGOGISCHE WEITERBILDUNG FÜR PFLEGE- FACHKRÄFTE ZUR ANLEITUNG VON PFLEGENDEN ANGEHÖRIGEN

Die Teilnehmer und Teilnehmerinnen erlernen kommunikative Grundlagen für die Anleitung pflegender Angehöriger. Sie erkennen die Bedeutung pflegende Angehörige stetig bei der Anleitung zu motivieren. Die Teilnehmer eignen sich die Stufen der Anleitung an und können bei der Anleitung von pflegenden Angehörigen methodisch kompetent vorgehen.

### Modul 1: Pädagogische Grundlagen

- Lernen am Modell
- Stufen der Anleitung
- Motivationsarbeit

### Modul 2: Kommunikative Grundlagen

- Verbale / nonverbale Kommunikation bei der Anleitung
- Kommunikative Grundhaltung
- Gesprächstechniken
- Sprachliche Strukturierung der Anleitung

### Modul 3: Praktische Übungen

- Praktische Übung von Anleitungssituationen unter pädagogischen Gesichtspunkten
- Reflexion der Übungen
- Feedback durch den Übungsleiter

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 5 x 8 Stunden (08:00 -15:00 Uhr)

**Kursgebühr:** 120,00 Euro

**Termin:** Oktober 2012

**Kurs - Nr.:** 121008

## PFLEGE BEI ERKRANKUNGEN DER ATEMWEGE

„Atmen“ - DAS Zeichen für Leben. Atmen – ein Reflex, über den wir wenig nachdenken.

Wie wichtig die Atmung ist, wird uns erst bewusst, wenn es zu Beeinträchtigungen und Störungen der Atmung kommt. Atemnot hat Auswirkungen auf alle Bereiche unseres Lebens. Sie gehört zu den vitalen Bedrohungen und kann Todesangst auslösen.

Erkrankungen der Atemwege sind gerade im Alter durch auftretende Veränderungen an den Atmungsorganen und bedingt durch andere Grunderkrankungen häufig und oft chronisch. Das macht ein besonderes pflegerisches Vorgehen notwendig. Darüber hinaus kann es sehr schnell zu dramatischen Veränderungen kommen, die unser fachgerechtes psychisches und medizinisch-pflegerisches Eingreifen erfordern. Darauf sollte jede Pflegekraft vorbereitet sein.

### Kursinhalte:

- Übersicht über die häufigsten Atemwegserkrankungen im Alter
- Symptome chronischer und akuter Situationen unterscheiden
- Atemstimulierende Maßnahmen
- Atemunterstützende Lagerungen
- Lockerung und Lösung von Sekret
- Inhalationen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 25.10.2012

**Kurs – Nr.:** 121006

## PFLEGE BEI HERZINSUFFIZIENZ

Das Herz - ein Organ, das unermüdlich Tag und Nacht tätig ist und unseren Körper über das Blut mit allen lebenswichtigen Stoffen versorgt. Erst wenn die Herzfunktion eingeschränkt ist, die Belastungs- und Leistungsfähigkeit nachlassen, werden wir uns bewusst, welche großen Auswirkungen die Herzleistung auf das gesamte Leben hat.

Herzinsuffizienz - ein Thema von großer Bedeutung in der Altenpflege. Nicht umsonst bezeichnet man die Herzinsuffizienz als „Altersherz“.

### Kursinhalte:

- Stadien der Herzinsuffizienz (1 bis 4)
- Formen der Herzinsuffizienz (Links- und Rechts-herzinsuffizienz, Globalinsuffizienz)
- Hauptursachen für Herzinsuffizienz
- Symptome für Herzinsuffizienz (Unterschiede Links- und Rechtsherzinsuffizienz, gemeinsame Symptome)
- Diagnostik
- Medikamentöse Behandlung und deren Zielsetzung
- Pflegegrundsätze bei Herzinsuffizienz
  - körperliche Schonung
  - thermische Einflüsse (Kälteeinwirkung vermeiden)
  - Gezielte Mobilisierung
  - Vitalzeichenkontrolle (RR und Puls)
  - Obstipationsprophylaxe
  - Thromboseprophylaxe
  - Gewichtskontrolle
- Lagerung und Atemunterstützung bei Herzinsuffizienz
  - Ernährung bei Herzinsuffizienz
  - Ödeme und Flüssigkeitszufuhr
  - Kommunikation und Umgang mit Herzinsuffizienzpatienten

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 22.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120208

## PFLEGE BEI INKONTINENZ

Inkontinenz ist für viele Menschen ein unangenehmes Tabu - Thema. Die Zahl der Betroffenen ist groß. In der Bundesrepublik Deutschland leiden 5 - 6 Millionen Menschen an einer Inkontinenz.

In diesem Kurs wird auf die verschiedenen Inkontinenzformen, psychische Probleme bei den Betroffenen und die Vielfalt an Hilfsmittel eingegangen. Produkte der Inkontinenzversorgung werden vorgestellt.

Übungen der Beckenbodengymnastik werden durchgeführt.

### Kursinhalte:

- Inkontinenzformen
- pflegerisches Eingehen
- Hilfsmittelberatung
- Kontinenzförderung
- Beckenbodengymnastik

### Zielgruppe:


Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 06.07.2012

**Kurs – Nr.:** 120704

 **Bitte bringen Sie unbedingt eine Decke, ein Kissen und Socken mit!**

## PFLEGE BEI OSTEOPOROSE

Osteoporose ist ein häufiges Krankheitsbild im Alter und wird oft als unabdingbar im Alterungsprozess angesehen. Muss aber wirklich jeder alte Mensch zwangsläufig an Osteoporose erkranken? Wann beginnt dieser Prozess und wo liegen die Ursachen? Fragen, mit denen sich dieser Kurs beschäftigt.

Darüber hinaus geht es natürlich darum, Osteoporose und daraus resultierende Folgen und Gefahren zu verhindern bzw. die Gesamtsituation therapeutisch und pflegerisch zu verbessern. Hier werden besonders Ernährungs- und Aktivitätskomponenten und die Sturzprophylaxe angesprochen.

### Kursinhalte:

- Ursachen und Symptome der Osteoporose
- Früherkennung und Vergleichskontrollen
- Typische Veränderungen an der Wirbelsäule
- Osteoporoseprophylaxe
- Therapeutische Möglichkeiten bei Osteoporose
- Sturzprophylaxe

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 11.06.2012

**Kurs – Nr.:** 120601

## PFLEGE BEI PARKINSONERKRANKUNG

Die Parkinsonsche - Krankheit ist eine der häufigsten neurologischen Erkrankungen. Etwa 150.000 bis 200.000 Menschen sind bundesweit davon betroffen. Das Haupterkrankungsalter liegt bei 60 Jahren.

Da diese Erkrankung zu den chronischen Krankheiten gehört und damit primär nicht heilbar ist, kann neben der medikamentösen und physiotherapeutischen Behandlung besonders durch gezieltes pflegerisches Handeln die Lebensqualität und die Selbständigkeit sehr stark beeinflusst und gesteigert werden.

Dazu ist es wichtig, dass das Wissen des Pflegepersonals über dieses Krankheitsbild und zu speziellem pflegerischen Vorgehen stetig aktualisiert und erweitert wird.

### Kursinhalte:

- Das Krankheitsbild Morbus Parkinson
- Symptome und Therapien
- Fördernde Krankengymnastik
- Probleme in einzelnen Bereichen der Pflege
- und pflegerisches Eingehen
- Psychosoziale Unterstützung

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 12.06.2012

**Kurs – Nr.:** 120602

## PFLEGEDOKUMENTATION IM STATIONÄREN UND AMBULANTEN BEREICH

Pflegefachkräfte die den Kurs „Pflegeplanung und Pflegedokumentation“ besucht haben, können in dieser Fortbildung mit den eigenen Pflegemappen und unserer Pflegesoftware die Dateneingabe und deren Bearbeitung üben.

### Kursinhalte:

- Ziele und Notwendigkeit der Pflegedokumentation
- Rechtliche Grundlagen der Pflegedokumentation in der Altenpflege
- Aufbau und Inhalte des Dokumentationssystems
- Anforderungen an die Pflegedokumentation unter Beachtung der MDK-Prüfkriterien
  - Die Pflegeanamnese und der Umgang mit Assessmentunterlagen
  - Die Pflegeplanung als individuelle Dokumentation des Pflegeprozesses
  - Der Pflegebericht als Pflegeverlaufsbericht
  - Angaben über den Einsatz von Pflegehilfsmitteln
  - Angaben über durchgeführte Pflegeleistungen (Leistungsnachweis)
- Pflegesituationen als Beispiele zum Zwecke der Übungen
- Arbeit mit der Pflegesoftware
- Dateneingabe, Bearbeitung und Schlussfolgerungen
- Auswertung der Ergebnisse

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 8 Stunden (08:00 bis 15:00 Uhr)

**Kursgebühr:** 55,00 €

**Termin:** Dezember 2012

**Kurs – Nr.:** 121204



**Der Kurs ist begrenzt auf 6 Teilnehmer.**



**Dieser Kurs kann als INHOUSE - Schulung mit Ihrem Computerprogramm gebucht werden und sollte 6 Teilnehmer nicht überschreiten.**

## PFLEGEPLANUNG UND PFLEGEDOKUMENTATION

Die Pflegeplanung ist nicht nur eine Forderung der Pflegekassen, die dem Nachweis der Pflegequalität dient, und vermeintlich der Form halber erstellt wird. Sie ist vielmehr ein wesentliches Arbeitsinstrument und ein Leitfaden für alle an der Pflege beteiligten.

Erst durch eine individuelle Planung ist es möglich, den Bedürfnissen jedes Einzelnen, der unserer Pflege bedarf, auch gerecht zu werden. Deshalb ist es notwendig, dass jede Pflegekraft mit den Grundbegriffen der Pflegeplanung als ihrem "Handwerkzeug" sicher umgehen, jeden Schritt gedanklich nachvollziehen und aus den Arten von Plänen den notwendigsten und effektivsten auswählen kann. Wir planen nicht für den alten Menschen, sondern mit ihm und seinen Angehörigen. Sonst läuft unsere Planung an ihren Zielen vorbei.

### Kursinhalte:

- Modelle der Pflege
- Von Juchli zu Krohwinkel
- Der Pflegeprozess
- Inhalte der Pflegeplanung
- Formulierungshilfen zur Pflegeplanung
- (Problemformulierung, Ressourcenbenennung
- Zielformulierungen, Ideensammlung zur Maßnahmenfindung)
- - Individueller und standardisierter Pflegeplan
- - Grundsätze der Pflegedokumentation


**Zielgruppe:**  
Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 3 x 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 120,00 €

**Termine:** 07.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121102

 **Aufbauend auf dieser Fortbildung kann der Kurs „Pflegedokumentation im stationären und ambulanten Bereich“ gebucht werden.**

## PFLEGESTANDARDS

Der Einsatz von Standards ist in allen Bereichen der Pflege Selbstverständlichkeit. Sie dienen der Qualitätssicherung, der Leistungsdarstellung und Leistungsförderung. Standards sind nützliche Arbeitshilfen, wenn sie entsprechend gestaltet und überschaubar sind. Auf nationaler Ebene widmet sich das Deutsche Netzwerk für Qualitätsentwicklung in der Pflege (DNQP) der Erarbeitung von Expertenstandards um die Pflegequalität in allen Einsatzfeldern der Pflege zu fördern. Bisher gibt es 7 Expertenstandards (Juli 09).

### Kursinhalte:

- Bedeutung von Standards in der Altenpflege
- Ebenen und Arten von Standards
- Aufbau und inhaltliche Möglichkeiten eines Standards
- Verantwortlichkeiten und Abläufe einer Standarderstellung
- Übungsbeispiel zur Erstellung eines Pflegestandards
- Bedeutung von Expertenstandards
- kurze Vorstellung der bisherigen Expertenstandards
- Anwendung von Expertenstandards (exemplarisch anhand eines Expertenstandards)

**Zielgruppe:**  
Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 2 x 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 80,00 €

**Termine:** 03. und 10.07.2012

**Kurs – Nr.:** 120701

## PFLEGE VON KREBSPATIENTEN

Jedes Jahr erkranken in Deutschland fast 350.000 Menschen neu an Krebs, ca. 250.000 Patienten sterben pro Jahr. Patienten mit weit fortgeschrittenem Krankheitsbild leiden meist unter Tumorschmerzen. Die Krebstherapie selbst kann auch Schmerzen auslösen, z.B. bei Operationen, Bestrahlungen oder Chemotherapie.

Eine Krebserkrankung betrifft Körper und Seele gleichermaßen. Oft geht sie mit Angst, Hoffnungslosigkeit und Depressionen einher. Diese Emotionen und psychischen Erkrankungen können Tumorschmerzen noch verstärken.

### Kursinhalte:

- Ursachen, Entstehung und Risikofaktoren von Krebs
- Verschiedene Stufen der emotionalen Reaktionen nach Kübler - Ross
- Schmerzanalyse (Schmerzmessung, Tagebuch)
- Schmerztherapien
- Pflege bei Krebs
- pflegerische Übungen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 31.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120509

 ***Dieser Kurs ist auf 8 Teilnehmer begrenzt.***

 ***Dieser Kurs kann nicht als INHOUSE - Schulung gebucht werden.***

## POSITIVES DENKEN – WENDE ZUM GLÜCKLICHEREN LEBEN

Ist negatives Denken Gift für Seele und Körper? Belastende Dienstzeiten, Personalmangel, Existenzängste, keine Zeit für Bewohner und Klienten. Immer mehr verdrängen wir unsere Positiven Gedanken im beruflichen Alltag.

Unser Ziel soll die allgemeine Gesundheitsvorsorge, Aktivierung der Selbstheilungskräfte und die sinnvolle Selbstverwirklichung fördern, damit Sie den beruflichen Anforderungen besser entsprechen zu können.

### Kursinhalte:

- Psychologie des Denkens
- Was bedeutet Denken?
- Entwicklungsstufen und Formen des Denkens
- Negatives Denken – „Gift“ für Seele und Körper
- Grundursachen negativen Denkens
- Die Kunst des positiven Denkens
- Mentales Training zur „positiven Programmierung“
- Begleiterscheinungen und Risiken
- So nutzt man positives Denken
- Mehr Ruhe und Ausgeglichenheit
- Erfolgs- und Leistungstraining
- Vorbeugung psychischer Störungen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich, alle Interessierten

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termine:** 27.01.2012

**Kurs – Nr.:** 120103

oder

**Termine:** 20.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121105

## PROPHYLAXEN ALS WICHTIGE STÜTZE DER PRÄVENTION IN DER PFLEGE

Täglich erfahren wir aus den Medien von Einsparungen und Kürzungsplänen im Gesundheitsbereich und damit auch in der Pflege. Das verunsichert nicht nur die Klienten, sondern auch zunehmend die Mitarbeiter. Kaum einer ist mit dieser Situation zufrieden. Aber was kann getan werden? Prophylaxen, also die Vorbeugung und Verhinderung von Erkrankungen, Zweit- bzw. Folgeerkrankungen, rücken immer mehr in den Blickpunkt. Längst hat sich das Spektrum an Prophylaxen vergrößert. Pflegeeinrichtungen erarbeiten Standards zu den verschiedenen Prophylaxen. Natürlich sind Standards "allgemein gültige Normen", aber sie unterliegen auch der Verpflichtung, neuem Wissensstand, neuen Erkenntnissen, angepasst zu werden.

### Kursinhalte:

- Die Bedeutung von Prophylaxen für die Pflege
- Überblick der Prophylaxearten
- Vorstellen von neuen Sichtweisen und Maßnahmen zu ausgewählten Prophylaxen
- Üben von verschiedenen Techniken
- Erarbeitung von Standards zu den wichtigsten Prophylaxen

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 2 x 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 80,00 €

**Termine:** 05. und 12.12.2012

**Kurs – Nr.:** 121201

## PSYCHOBIOGRAPHISCHES PFLEGE MODELL VON ERWIN BÖHM - ERGOTHERAPEUTISCHE UMSETZUNG -

Ausgehend von einer Diplomarbeit zum Thema, wird das Psychobiographische Pflegemodell von Erwin Böhm, einem psychiatrisch tätigen Pfleger aus Österreich, vorgestellt. Seine kritische Beobachtung der Verschlechterung von depressiven und Verwirrheitssymptomen durch „Aufbewahrungspflege“ führte ihn zu eigenen Versuchen und Forschungen im Umgang mit dieser Klientel und der Auseinandersetzung mit psychologischen Entwicklungstheorien.

Besondere Beachtung schenkt er den Lebensgewohnheiten der Klienten aus ihren ersten 25 Lebensjahren, einer entsprechenden Milieugestaltung, ihrer persönlichen Identität und individuellen Problembewältigungsstrategien. Damit gibt er qualitativ hochwertige Anregungen für die Gestaltung des Heimlebens.

Der Kurs wird für Altenpfleger und Ergotherapeuten, die in der Geriatrie, Psychiatrie und in Heimen tätig sind angeboten.

### Kursinhalte:

- Theorie des psychobiographischen Pflegemodells nach Erwin Böhm
- konkrete Umsetzungshinweise für die gegenwärtige Bewohnergeneration, abgestimmt auf ihr kollektives und individuelles Erleben

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Ergotherapeuten

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** Mai 2012

**Kurs – Nr.:** 120512

## QM - HANDBUCH UND DER UMGANG IN DER PRAXIS, DIE ARBEIT IM QUALITÄTSZIRKEL

Im Rahmen des Qualitätsmanagements spielt die Leitung einer Einrichtung eine wesentliche Rolle. Sie plant und lenkt das Qualitätsmanagementsystem. Sie ist verantwortlich für Qualitätssicherung und Qualitätsverbesserung. Qualitätsmanagement ist kein Ausarbeiten einer festen Aufbauorganisation (die zweifellos als Grundlage wichtig ist), sondern ein lebendiger Prozess. Dazu gehört auch die Arbeit mit Qualitätszirkeln, in denen MitarbeiterInnen Prozesse ihrer Einrichtung analysieren, bewerten und Änderungsvorschläge erarbeiten.

Das Seminar soll die MitarbeiterInnen bei der Bearbeitung von Schwerpunkten der internen Qualitätssicherung in Qualitätszirkeln noch besser befähigen. Dieser Kurs soll es Ihnen ermöglichen, näher in die Thematik des Qualitätsmanagements einzusteigen und sich damit auseinander zusetzen.

### Kursinhalte

- Qualitätsstandards
- Aufbau und Arbeitsweise eines Qm-Systems
- Aufgaben und Themen in Qualitätszirkeln
- Erhebung von Daten
- Bewertung von erhobenen Daten
- Erarbeitung von Lösungsvorschlägen
- Vorstellung von Ergebnissen
- Gruppenarbeiten

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter im Qualitätsmanagement

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 11.04.2012

**Kurs – Nr.:** 120401

## RÜCKENGERECHTES ARBEITEN BEI LAGERN UND TRANSFER

Pflege ist nicht allein mit hohen psychischen Belastungen verbunden. Zunehmende Immobilität im Alter und eine stete Erhöhung des Anteils an Schwerstpflegefällen im Pflegealltag stellen große körperliche Anforderungen an die Pflegekraft. Rückenschmerzen gehören zum Alltag vieler Pflegekräfte und die Zahl der Berufsaussteiger auf Grund von Wirbelsäulenschäden ist zunehmend.

Da Lagern und Heben von Menschen zu unserer Arbeit gehört und nicht zu vermeiden ist, geht es darum, besonders auf rüchenschonendes Arbeiten zu achten. Nicht der Einsatz von „roher Kraft“ ist entscheidend. Im Vordergrund steht vielmehr der Einsatz der Technik als "Hilfsmittel" und der Technik als "Methode".

Wir wollen Sie an rüchenschonendes Arbeiten erinnern und Ihnen in Übungen helfen, Ihre Hebetchniken zu überprüfen und für Sie geeignete Techniken zu finden.

### Kursinhalte:

- Grundsätze des rüchenschonenden Arbeitens
- Lagerungsarten und ihre Anwendung
- Hebetchniken und Kinästhetik
- Aktive und passive Mobilisierung
- Transfer
- Einsatz von Hilfsmitteln

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus dem Pflegebereich

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €


**Termin:** 18.06.2021

**Kurs – Nr.:** 120604

oder

**Termin:** 23.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121107

 **Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs nicht als INHOUSE - Schulung gebucht werden kann.**

## SCHWIERIGE KOMMUNIKATIONSSITUATIONEN IM PFLEGEALLTAG

NEU!

Kommunikation im Pflegealltag ist unerlässlich. So bringen häufig Pflegekräfte die einzigen Informationen aus der „Außenwelt“ zu den zu Pflegenden. Jedoch erweist sich Kommunikation nicht immer als so einfach, wie es im ersten Moment erscheint.

Dieser Kurs soll ihnen wichtige Informationen und Tipps im Umgang mit schwierigen Kommunikationssituationen geben und sie im Alltag befähigen diese Situationen besser und souveräner zu meistern.

### Kursinhalte:

- Grundlagen der Kommunikation allgemein
- Kommunikation mit Sterbenden
  - Sterbephasen nach Kübler- Ross
  - Personenzentrierte Kommunikation mit Sterbenden
- Kommunikation und Umgang mit Dementen
  - Kommunikationserschwerende Symptome der Demenz
  - Übungen und Anregungen für eine bessere Kommunikation
- Kommunikation mit Schlaganfall- und Komatöserpatienten
  - Kommunikationserschwerende Symptome eines Schlaganfalls
  - Non- verbaler Dialog
- Kommunikation mit Angehörige
  - Klientenzentrierte Gesprächsführung

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Pflegehilfskräfte

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 11.07.2012

**Kurs – Nr.:** 120705

## SPEZIELLE ARZNEIMITTELLEHRE

In diesem Kurs sollen Kenntnisse zu spezifischen Medikamenten in der Pflege aufgefrischt werden. Daneben werden wir uns mit neuen wissenschaftlichen Erkenntnissen auseinandersetzen.

### Kursinhalte:

- Wirkungsweise, Nebenwirkungen und Arzneimittelinteraktionen
- ausgewählter Arzneimittelgruppen und Präparate, u.a.
- Arzneimittel, die Herz-Kreislaufsystem beeinflussen
  - Antidementiva
  - Psychopharmaka

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 14.03.2012

**Kurs – Nr.:** 120302



***Vor Teilnahme sollte der Kurs „Medikamente - Verantwortung zwischen Verordnung und Wirkung“ besucht werden.***

## STERBEBEGLEITUNG

Sterben ist ein natürlicher, unausweichlicher Prozess, der genauso zum Leben gehört, wie die Geburt. Aber gerade das Sterben ist, wie kaum ein anderer Prozess, mit soviel Angst und Unsicherheit belegt.

In der Pflege wurde das Sterben lange Zeit tabuisiert. Gerade im Beruf der Altenpflegerin, die den Menschen auf seinem letzten Lebensabschnitt begleitet, sollte das Sterben als etwas Besonderes, etwas Großes und Einmaliges erlebt werden.

Ein Sterben in Würde zu ermöglichen, ist eine der wichtigsten Aufgaben Ihres Berufes. Dazu braucht die Altenpflegerin natürlich viel Einfühlungsvermögen, aber auch das Fachwissen zu Bedürfnissen Sterbender, über Sterbephasen und nicht zuletzt zu Grundsätzen im Umgang mit den Angehörigen Sterbender und zur eigenen Trauerbewältigung.

### Kursinhalte:

- Sterbephasen nach Kübler-Ross
- Sterbepflege in verschiedenen Konfessionen
- Bedürfnisse Sterbender
- Gestaltung der äußeren Bedingungen
- Sterben in Würde
- Umgang mit trauernden Angehörigen
- Versorgung Toter
- Vom "Abschied nehmen" und "Trauern können"

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus der Pflege

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 12.07.2012

**Kurs – Nr.:** 120706

## STRESSBEWÄLTIGUNG IN DER PFLEGE

"Stress" - welche Pflegekraft kennt diese Erscheinung nicht? Manchmal könnte man glauben, Pflege und Stress wären untrennbar miteinander verbunden.

Im täglichen Einsatz bemühen wir uns, diese negative Erscheinung von Klienten und Angehörigen fernzuhalten. Aber wie gehen wir selbst damit um? Wie groß ist unsere Selbstpflegefähigkeit? Welcher Stress ist zu vermeiden?

Viele Fragen, die, wenn sie offen bleiben, zur Lawine für unseren Körper und unsere Seele werden können.

### Kursinhalte:

- Was ist „Stress“?
- Wirkungsmechanismen von Stress
- Organisation als Gegenteil von Chaos
- Das Team und seine Auswirkung auf Stress
- Supervision
- Selbstpflege
- Entspannungsmöglichkeiten und -konzepte

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus der Pflege

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 07.03.2012

**Kurs – Nr.:** 120301



**Bitte bringen Sie unbedingt eine Decke, ein Kissen und Socken mit!**

## THROMBOSEPROPHYLAXE

Prophylaxen sind heute aus der Arbeit des Altenpflegepersonals nicht mehr wegzudenken.

Eine drohende Erkrankung zu vermeiden, ist ein wichtiges Anliegen der Arbeit. Fast jede Einrichtung hat Standards zu den einzelnen Prophylaxen erarbeitet, in denen jeder Mitarbeiter über die jeweiligen Maßnahmen informiert wird. Aber auch hier kommen immer wieder neue wissenschaftliche Erkenntnisse, neue Maßnahmen, neue Techniken hinzu.

Die Weiterbildung bleibt für alle eine wichtige Verpflichtung, um auch weiterhin fachlich richtig zu arbeiten. Erfahrungen haben gezeigt, dass in der Praxis ein Manko im Bezug auf die Thromboseprophylaxe besteht.

Mit praktischen Übungen wollen wir Sie hier Schritt für Schritt wieder "fit" für den sicheren Umgang mit dieser Prophylaxeform machen.

### Kursinhalte:

- Thromboseprophylaxe: Bedeutung und Inhalte
- Standards zur Prophylaxe
- Kompressionsverbände: "nach Pütter" bzw. "2-Zug-Gegenverband"
- Anlegen von AT-Strümpfen
- Anwendungen nach Kneipp

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus der Pflege

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 11.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120507

## ÜBERBLICK ÜBER IN DER PFLEGE ZU BEACHTENDE RECHTSVORSCHRIFTEN

Sie erhalten einen Überblick über in der Pflege zu beachtende Rechtsvorschriften (Gesetze, Verordnungen, Stand von Wissenschaft und Technik, Richtlinien) und über deren wesentliche Inhalte.

### Kursinhalte

- Überblick über Rechtsvorschriften
- Wesentliche Inhalte dieser Rechtsvorschriften

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus der Pflege

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 07.05.2012

**Kurs – Nr.:** 120504

oder

**Termin:** 22.11.2012

**Kurs – Nr.:** 121106

## VOM VERSTEHEN UND VERSTANDEN WERDEN - KOMMUNIKATION IN DER PFLEGE -

Pflege ist wesentlich mehr als "satt und sauber", wesentlich mehr als "hygienisch und steril". Pflege basiert auf Beziehungen. Kommunikation ist der Schlüssel zum Aufbau einer Beziehung. Dabei spielt sich vieles "zwischen" den Worten ab. Ein Blick, eine Geste, der Klang unserer Stimme – sie sagen oft viel mehr über unser eigentliches Anliegen und Befinden aus.

Darüber hinaus gibt es noch viele andere kommunikative Herausforderungen im Pflegealltag: das Gespräch mit Angehörigen, das Telefonat, die mündliche Weitergabe von Informationen an Mitarbeiter oder den Arzt.

Finden Sie immer den richtigen „Ton“? Wir geben Ihnen in dieser Weiterbildung Tipps und erläutern Schwierigkeiten an hand von praktischen Beispielen.

### Kursinhalte:

- Theoretische Grundlagen der Kommunikation
- Kommunikationsarten
- Erfolgreiche und gestörte Kommunikation
- Das Beratungsgespräch
- Das Angehörigengespräch
- Das Telefonat
- Die Informationsweitergabe

### Zielgruppe:

Leitungskräfte, Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus der Pflege

**Kursdauer:** 2 x 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 80,00 €

**Termine:** 16.02. und 23.02.2012

**Kurs – Nr.:** 120207

## WENN DIE SINNE NACHLASSEN - PFLEGEMAßNAHMEN BEI NACHLASSENDEM SEH- UND HÖRVERMÖGEN -

Die Sinne ermöglichen dem Menschen erst die Wahrnehmung und die Kommunikation mit der Umwelt. Wie wichtig die Sinne, das Hören oder das Sehen sind, wird erst bewusst, wenn Einschränkungen erfolgt sind.

Pflegerische Besonderheiten im Umgang mit Seh- und Hörbeeinträchtigten sind Bestandteil der Basispflegeausbildung. Doch sehr oft kehrt nach Jahren die Routine ein und führt bis zur „Betriebsblindheit“.

Unser Ziel ist es, gemeinsam die Zeit zu finden, uns in die Probleme von Hör- und Sehbehinderten hineinzuversetzen, das Wissen zu speziellen Krankheitsbildern im Bereich der Sinnesorgane zu vertiefen und einen Überblick über die Hilfsmittelentwicklung zu erhalten.

### Kursinhalte:

- Die Rolle der Sinne bei Wahrnehmungsprozessen
- Beeinträchtigung des Sehvermögens
  - Alterskurz- und Altersweitsichtigkeit
  - Glaukom und Cataracta senilis
  - Erblindung
- Beeinträchtigung des Hörvermögens
  - Lärm- und Altersschwerhörigkeit
  - Hörsturz
  - Tinnitus
  - Ertaubung
- Hilfsmittelnutzung und -pflege
- Pflegerische Schwerpunkte bei der Alltagsbewältigung

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte, Mitarbeiter aus der Pflege

**Kursdauer:** 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 45,00 €

**Termin:** 26.10.2012

**Kurs – Nr.:** 121007

In der modernen Wundversorgung gebührt der Verhinderung einer Infektion und die Schaffung eines „feuchten Milieus“ gerade bei chronischen Wunden besondere Bedeutung. Dabei spielt die Erhaltung der normalen Hautflora und eine abgestimmte Ernährung eine große Rolle.

Wir möchten Ihnen zu dieser Thematik verschiedene Wundauflagen und zeitgemäße Antiseptika vorstellen. An Fallbeispielen erarbeiten wir Handlungskompetenzen gerade im Umgang mit der Dokumentation.

### Kursinhalte

- Haut und Hautpflege
- Wundarten
- Phasen der Wundheilung
- Verbandsstoffkunde
- Wundinfektion und zeitgemäße Antiseptik
- Prinzipien der Behandlung chronischer Wunden
- Wunde und Ernährung
- Anforderungen an eine Wunddokumentation

### Zielgruppe:

Pflegefachkräfte

**Kursdauer:** 2 x 6 Stunden (08:00 bis 13:15 Uhr)

**Kursgebühr:** 80,00 €

**Termine:** 05.10. und 12.10.2012

**Kurs – Nr.:** 121001



**Bitte beachten Sie, dass dieser Kurs nicht als INHOUSE - Schulung gebucht werden kann.**

Mit den von uns konzipierten und in INHOUSE - Schulungen bewährten Kursen bieten wir Ihnen auf Ihr Unternehmen zugeschnittene Veranstaltungen an. Unsere erfahrenen Mitarbeiter in pflegepraktischen, ergotherapeutischen, medizinischen und sozialen Themen führen die Kurse ganz nach Ihren Wünschen in Ihrem Unternehmen, aber auch in den Räumen der *BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN* durch.

### Ihre Vorteile

- Gezielte Personalentwicklung Ihres Unternehmens
- Fort- und Weiterbildung unter Berücksichtigung Ihrer Anforderungen
- Kostenersparnis
- abgestimmte Themen, Zeitraum und Dauer nach ihrem individuellen Bedarf
- Veranstaltungsort ist wahlweise Ihre Einrichtung oder die BILDUNGS- AKADEMIE DRESDEN

### Unsere Leistungen

- Vorbereitung, Durchführung und Evaluation der Seminare
- Qualität durch Lehrkräfte mit hoher Fachkompetenz und umfassenden Praxiserfahrungen
- Persönlicher Kundenkontakt
- Bereitstellen von Materialien und Medien
- Ausstellung von Zertifikaten mit Angabe von Qualifizierungspunkten für die Teilnahme am Kurs

### Themen

Die Themenangebote entnehmen Sie bitte aus unserem Weiterbildungsprogramm oder Sie sprechen sich mit uns zu Ihren Vorstellungen ab.

Gerne können Sie uns auch nach weiteren Themen fragen.

### Information

Nach einem Beratungsgespräch erhalten Sie ein erstes Angebot. Dieses enthält Angaben zu:

- Thema
- Veranstaltungsort
- Termine
- Dauer
- Lehrkräften
- Materialien und Medien
- Kosten

Für das Qualitätsmanagement Ihres Unternehmens ist eine Personalentwicklung durch die Teilnahme Ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter an Fort- und Weiterbildungen unerlässlich. Unsere INHOUSE - SCHULUNGEN tragen maßgeblich mit dazu bei.

# **BILDUNGSAKADEMIE DRESDEN** gGmbH (Kopiervorlage)

**Anmeldung zur Fort- / Weiterbildung Kursnummer:** \_\_\_\_\_

Name, Vorname: \_\_\_\_\_

geb. am, in: \_\_\_\_\_

Straße, PLZ, Ort, Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Unternehmen, Anschrift, Tel.-Nr.: \_\_\_\_\_

Berufsabschluss: \_\_\_\_\_

momentane Tätigkeit: \_\_\_\_\_

e-Mail-Adresse: \_\_\_\_\_

am Schulteil Görlitz. Die **Bewerbungsunterlagen** entsprechend den Angaben zum Kurs habe ich beigefügt.

**Stornierungen** sind nur schriftlich möglich. Bei Absagen nach schriftlicher Bestätigung bzw. ab 3 Wochen vor Kursbeginn oder Nichtteilnahme wird eine Verwaltungsgebühr von Euro 20,00 erhoben oder Sie benennen einen entsprechenden Ersatzteilnehmer. Bei Fernbleiben erfolgt keine Gebührenerstattung.

Als Seminarteilnehmer bin ich für meinen Versicherungsschutz selbst verantwortlich.

Die **Lehrgangsgebühr** ist nach Rechnungslegung zu entrichten. Eine Ratenzahlung kann vereinbart werden. Bei **Überweisungen** geben Sie bitte auf dem Überweisungsträger neben Ihren persönlichen Angaben unbedingt die **Kursnummer** mit an.

Name, Vorname:

**Kurs - Nr.:**

Deutsche Bank

Konto Nummer: 5131453

BLZ: 87070000

Ort, Datum

Unterschrift

**Bestätigung des Arbeitgebers:**

Hiermit bestätigen wir, dass das Teilnahmegesuch hinsichtlich der Fort- / Weiterbildung bekannt ist. Für den Fall der Zulassung durch die **BILDUNGSAKADEMIE DRESDEN** sind wir mit der Teilnahme einverstanden. Einer kontinuierlichen Teilnahme stehen keine betrieblichen Gründe entgegen.

Ort, Datum

Unterschrift / Stempel

**Informationen:**

**BILDUNGSAKADEMIE DRESDEN** gGmbH  
Rauschwalder Straße 43, 02826 Görlitz  
Tel.: 03581 7678-0; Fax: 03581 767812

**Ansprechpartner:**

Herr Prietz, Frau Jackisch,  
Frau Damczyk, Herr Streitzig